

395.

von
auf
3427
zu un-
ung von
nebst
3448
g, drei
1. Oct.
3438
Nanjarbe
ere ober
3468
er. Rüche
3. 3442
1. Oct.
3426

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

48. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Beizeile für locale Anzeigen 15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Beizeile für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 285.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Samstag, den 22. Juni.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1895.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 und Bärenstrasse 8,

Special-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen, empfehlen:



Eisschränke bester Construction mit Zink- und Glaswänden, 4897

Eismaschinen, amerikan. und System Meidinger,

Eisformen,

Fliegenschränke,

Drahtglocken,

Waschmaschinen,

Wringmaschinen,

Mangelmaschinen,

Waschtische, Bidets,

Glühstoff-Bügeleisen,

Petroleum-Kochöfen.



Rein-Nickel-

und

Aluminium-Kochgeschirre.

Illustrierte Preisliste über compl. Küchen-Einrichtungen gratis und franco.

Gummi-

Garten-Schläuche,

Schläuche für Brauereien und Weinhandlungen empfohlen

Baumcher & Co. Hoflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

5929

Reisekoffer u. Reiseneccessaires

für Damen und für Herren mit äusserst praktischen Toilette-Einrichtungen von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausstattungen.

Complete eingerichtete Reisekoffer von 40 Mk. an bis zu 600 Mk.

Complete eingerichtete Reise-Necessaires von 10 Mk. an bis zu 100 Mk.

Leere Reisekoffer und Reiserollen zu äusserst billigen Preisen.

Neuheiten und Specialitäten in Wiener und Offenbacher Lederwaren, als:

Portemonnaies in allen nur denkbaren Mustern und Ledersorten von 1 Mk. an bis 15 Mk.

Brief- und Banknoten-Taschen, Cigarren- und Cigaretten-Etuais, Schreibmappen, Handtaschen, Visites, Damentaschen etc. 6999

Ed. Rosener, Wiesbaden.

Kranzplatz 1.

Wilhelmstrasse 42.

Briefmarken

der alten deutschen Kleinstaaten, wie Braunschweig, Lübeck, Oldenburg, Mecklenburg etc. sucht zu kaufen

Julius Ebert, Sedanstr. 13, 1 St., von 12-2 Uhr.

Gute englische Kartoffeln billigt zu haben Röderstrasse 21, Laden.

Kinderwagen — Kinderstühle.

Grösstes Lager am Platze.

Stets eine Auswahl von ca. 120 Stück, darunter die feinsten Sorten. Preise von Mk. 9.— bis Mk. 120.— Besonders vortheilhafte Sorten in eigener Zusammenstellung in der Preisliste von Mk. 18—35, concurrenzlos! 5598

Grossartige Neuheiten.

Durch grosse Einkäufe billiger als anderswo.

Reparaturen und Aufziehen von Gummireifen sofort. Versandt nach ausserhalb.

Caspar Führer

Telephon 309. (Inh. J. F. Führer), Telephon 309.

Kirchgasse 48 (alte No. 34).



Pat.-Kinderstühle zum Vorstellen mit Spielvorrichtung u. Closeteinrichtung von Mk. 7.50 an für 1 und 2 Kinder



b Keller
3418
zu un-
mittheil.
3416
zu dem
Büchlein
n. 346
3464
rt. 3480
erthen.
f 1. Oct.
3417
rm. 3428
gleich zu
en etc.
möbl.
n. 3458
n.
Bentley
3445
m. 3448
2458
rntelien.
3424
Bill. 3455
3452
en. 3461
er zu im-
mit ober
3456
3 Boden
3459
ermietzen.
L.). 3457
zu dem
verm.
is 90 207
3436
er. ist zu
eingewiehn
ermitteln.
3465
en. 3443
amer auf
3415
mit Keller
bit. 3423
daf. 3428
m. 3425
e einzelne
3437
etc.
aum auf
3463

Gegründet 1832.

Bezugspreis nur 50 Pfg. monatlich. Ueber 13.000 Abonnenten.

Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Keryllisches Hausbuch, Land- und hauswirthschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Eisdampffahrpläne.

Bestellungen für das am 1. Juli beginnende Vierteljahr werden jederzeit angenommen im Verlag, Langgasse 27, in den übrigen Ausgabestellen hiesiger Stadt in den Zweig-Expeditionen der Nachbarortskund und bei allen kaiserlichen Post-Anstalten.

Der redactionelle Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ übt eine stets wachsende Anziehungskraft aus, welche sich in einer

immerwährenden Steigerung der Zahl der ständigen Bezieher

des „Wiesbadener Tagblatt“ kundgibt.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird durch diese Anerkennung in seinen Bestrebungen, dem Lesepublikum jederzeit eine gesunde, von Sensation und Trivialität freie Kost zu bieten, auf's Neue bekräftigt und diesen Weg auch ferner inne halten,

Der Anzeigenthell des „Wiesbadener Tagblatt“ bietet der Geschäftswelt für Wiesbaden und Umgegend die denkbar günstigste Gelegenheit zur nachhaltigen Förderung ihrer Interessen. Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist aber auch für die übrige Bevölkerung längst das

ausschließlich maßgebende Publikations-Organ.

Von Behörden in und außerhalb Wiesbadens wird das „Wiesbadener Tagblatt“ fortdauernd zu denjenigen Veröffentlichungen benutzt, für welche eine ausreichende Verbreitung erforderlich ist. Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist dasjenige Veröffentlichungsmittel,

welches Inseraten wirklichen Erfolg verbürgt.

Gartenbau-Verein.

Samstag, den 22. cr., Abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung im Vereinslokal.
Tagesordnung:

1. Ausstellungs-Angelegenheiten.
2. Die Anpflanzung von Coniferen auf den städt. Friedhöfen.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Krieger- und Militär-Verein Bierstadt

feiert morgen Sonntag, den 23. d. M., das
**Fest der 20-jähr. Einweihung seiner Fahne
und des Kriegerdenkmals**
in der Obstplantage an der Kloppenheimerstraße.

Von Mittags 12 Uhr ab Empfang auswärtiger Vereine, um
2 Uhr Festzug durch die Ortsstraßen, Abends Ball.

Die Wirthschaft auf dem Festplatze hat Herr Gastwirth
Karl Stiehl von hier übernommen u. wird für ausgezeichnete
Speisen und Getränke Sorge tragen.

Es laßt freundlichst ein

Der Vorstand.

Butter,

selbst ausgekocht, von nur feinsten Waare, empfiehlt billigt 7457

C. Thon,
Mauergasse 7.

Bruchleidende!

Die größte Schonung des Körpers bieten die
elast. Gürtelbruchbänder ohne Federn,
für jeden Bruch passend. Bei fortgesetztem Tragen dieser Bänder
Verkleinerung, auch Heilung möglich. Vorkaufbinden. In Wiesbaden werden
am 26. Juni von 8 bis 1 Uhr im **Duelenhof** Bestellungen
entgegengenommen. (Stg. e. 100%) F 116

L. Bogisch. Stuttgart, Reuchlinstraße 6.

Neuestes hygienisches
Schuzmittel
für Frauen, ärztlich empfohlen. Unschädlich.
Einfachste Anwendung. Beschreibung gratis
p. < Band als Brief gegen 20 Pf. f. Porto.

H. Oschmann, Konstanz 58.

Sanitäts-Bazar

J. B. Fischer, Frankfurt a. M. No. 35, verleiht bereit
Preisliste über nur beste Waare gegen 10-Pfg.-Marke.



zu haben bei Fritz Bernstein, Wellritzstr.; Eduard
Brecher, Neugasse 12; C. Brodt, Albrechtstr. 16; Willy
Grübe, Webergasse; H. Kneipp, Goldgasse; Oscar
Siebert, Taunusstr. 42; Otto Siebert, Marktstr. P 57

LEA & PERRINS'

Diese WORCESTERSHIRE SAUCE ist
seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller
Saucen.

MAN FRAGE NACH

LEA & PERRINS' SAUCE,

und sehe dass die Unterschrift

Lea & Perrins

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN

Zu beziehen *en gros* von LEA & PERRINS in Worcester,
CROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen Colonial
handlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

WORCESTERSHIRE SAUCE

Kanoldt's Tamarinden Likör

erfrischender, abführender
Fruchtlükör
von höchstem Wohigeschmack,
sicher, mild und nachhaltig
wirkend bei
Magen- u. Verdauungsbeschwerden,
Hämorrhoiden, Leberleiden etc. etc.
Flasche 1 Mk. vorrätig in den
Apotheken oder direct von der
Kathapothek in Greifswald.
Bei 6 Flaschen franco.

In einem Likörglase ist ent-
halten der wässrige Auszug
von 3 gr. Tamarindus ind.,
5 gr. Frangula und 0,5 gr.
Senna. F 136

Frisch eingetroffen:

Die ersten neuen

Schottischen Vollhäringe

bei

7467

Chr. Ritzel Wwe.

(Inh. G. F. K. Scheurer),

Ecke Häfnergasse und Al. Burgstraße.

Gutes Bratenfett 60 Pf.

zu haben

Rheinische Weinstube, Spiegelgasse 4.

Gute gelbe Kartoffeln

per Kumpf 24 Pf., Magnum bonum per Kumpf 30 Pf.
gibt noch einige Centner billig ab 4. Frankenstraße 4. 6980

Die Wurz = Pflanzen,

gelbe Oberndorfer, großer Vorrath, empfiehlt billigst
Georg Zettler, Waldstraße 16/18, beim Exercierplatz.

Jubiläums-Feier

des

Gesangverein „Eintracht“ zu Biöbrich.

Da mir die Restauration in der Festhalle an den Festtagen vom
22. bis 25. Juni cr. übertragen ist, lade ich das Publikum zum
Besuche ergebenst ein.

Für gute Getränke und Speisen ist bestens geforgt.

Die Festhalle ist gedeckt und befindet sich direct an der Haltestelle
der Dampfbahn.

Ad. Dienstbach, Restaurateur.

Privat-Capitalisten

bestellt Probe-Nummern der „Neuen Börsen-Zeitung“,
Berlin, Zimmerstrasse 100. Versandt gratis und franco. F 105

Lebensbitter

von A. Hellmich, Dortmund.

Inhaber der goldenen Medaille von Paris 1885.
Auch ein eigenhändiges Dankschreiben vom Fürsten **Widmarck** 1885,
Beides Mittel gegen Magenleiden, Appetitlosigkeit, trägen unregel-
mäßigen Stuhlgang, Sodbrennen, Hämorrhoidal-leiden u. Blutreinigung etc.
Ich warne vor werthlosen Nachahmungen, und fordere man aus-
drücklich Flaschen, die mit dreimaligem Namen „A. Hellmich“ ver-
sehen sind.

Nur ächt zu haben bei Herrn C. A. Schmidt in Wiesbaden,
Helenenstraße 2.

Wiederverkäufer in anderen Orten werden gesucht.

Feine Fleischwaaren:

Hamburger Rauchfleisch.
Feinst. Thüring. Schinken, extra zart und mild.
Feinst. Gothaer und Braunsch. Cervelatwurst.
Feinst. Thüring. Leberwurst, Rothwurst, Zungenwurst u. Sälze.
Pariser Lachsschinken u. Salami.
Alles auch im Ausschnitt.
Frankfurter Würstchen in Dosen.

Feine Käse:

Aecht. Emmenthaler, Edamer, Holländer, Camemberts, Neuf-
chäteler, Brie, Roquefort, Parmesan, Romadour und Frühstück-
Käse. 7540

Fisch- und Fleisch-Conserven in Auswahl
empfiehlt billigst **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Prachtvolle Erdbeeren täglich frisch vom Stod 40 Pf. das Pfd.
zu haben Geisbergstraße 36, Hof 2. Thüre.

Keine teuren Dummigpritzten und Gläser!



Nur Nageln ächt
mit Patentschraube
verfertigt alle Insekten radikal.
Wein. Fabr. u. Erhd. 24. Nageln, Göttingen.

Zu haben bei:

Dr. C. Cratz, Drogerie,
Otto Siebert, Drog.,
W. Gräfe, Drog.,
Ed. Weygandt, Drog.,
H. Roos Nachf., Drog.,
A. Berling, Drog.,
M. O. Gruel,
Louis Schild, Drog.,
Fr. Rompel, Drog.,
J. B. Well, Wiesbaden.

Überall

werden Niederlagen gesucht.

Billigste Bezugsquelle:
Einzel-Verkauf zu Engros-Preisen
 von **Juwelen, Gold- und Silberwaaren.**

Specialität: Tischbestecks von Silber,
 sehr passende, schöne und nützliche
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

Streng reelle Bedienung, feste Cassapreise!
Alle Waaren sind mit dem **gesetzlich vorge-**
schriebenen Feingehaltsstempel versehen.

Albert J. Heidecker,
 Bärenstrasse 3.

Automat
 macht den Gebrauch von Hosenträgern und Riemen vollständig entbehrlich.
 Zu haben Dellmündstraße 51, 1 St., und Goethestraße 21, Part.

Bierstadter Felsenkeller

(Bierstadterstraße 21). 5944

Großer schattiger Garten mit schöner Fernsicht.
 Geeignetes Lokal für Vereine und Gesellschaften
 zu Veranstaltungen, Sommerfesten u. dgl.

Nur vorzügl. guten Mittagstisch
 zu 50, 30 Pf. und 1 Mk. empfiehlt in und außer dem Hause das
 Privat-Speisehaus von **Martini, pers. Kochfrau,**
 Dranienstraße 3, 1. St.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mk. an
 empfiehlt in und außer dem Hause 7230
 Wein-Restaurant „Zur neuen Oper“, Lannusstraße 43.

Spanische Weine,

garantirt naturrein.

Directer Einkauf von Producenten durch verwandt-
 schaftliche Verbindungen in Spanien.

Malaga, feinste Qualität, mild und süß, . . . per Fl. Mk. 1.80.
Alter Malaga, hochfein, . . . " " " 2.50.
Jerez (Sherry), feinste Qualität, herb, . . . " " " 2.20.
Jerez Superior, hochfein, . . . " " " 2.50.
Rothwein Tarragona tinto, voll u. kräftig " " " 1.20.
 Beste ärztlich empfohlene **Stärkungsweine** für **Kranke** und
Genesende.

Bei Abnahme von 12 Fl. 5% **Rabatt.** Versandt nach auswärts
 unter billigster Berechnung der Verpackung. 7539

Wilh. Theisen, Wiesbaden,
 Louisenstrasse 36.

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach
 dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Aerzte Apotheker
Hofer's medicinischer F 418

„Malaga, roth-golden“,

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/2 Dtzl.=
 Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken.
 In **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke.

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von **Jos. Hoch,** Chemiker, Wellritzstraße 46,
 empfiehlt: **Selters- und Sodawasser** in Flaschen, Krügen und
 Cyphons; **Brause-Limonaden, phosphorsaures Eisen-**
wasser ac. Annahme v. Bestell. b. **Hrn. H. Trog,** Michelsberg 5. 6782
Prima Cervelatwurst, feinste Winterwaare, v. Pfd. Mk. 1.60,
 weiche **Gothaer,** " " " 1.40,
Wolfskintzen (4 bis 5 Pfd.) " " " 1.10,
Schinken, roh u. gekocht, im Ausschnitt " " " 1.30,
 empfiehlt
Louis Behrens, Langgasse 5.

St. Hüßrahmbutter bei 5 Pfd. Mk. 1.05.
Neue Matjes- und Wollhäringe 10 und 12 Pf.
J. Schaab, Grabenstraße 3, 7506
 Filialen: **Bleichstraße 15** und **Röderstraße 19.**

Kriegerverein „Germania-Allemania“

Sonntag, den 23. d. M., bei günstiger Witterung,
 Nachmittags von 3 Uhr ab:

Waldfest

auf dem Platze auf „Speierskopf“, wozu unsere Mitglieder
 mit Familie, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergeblich
 eingeladen sind.

Für Unterhaltung und gute Mundverpflegung ist ausgiebig
 F 213
 geforgt.

Der Vorstand.

Lustkurort Neutweilnan (Lannus). Gasthof „Zur schönen Aussicht“.

Schön möblirte Zimmer, großer Speisesaal, gedeckte Halle, anerkannt
 vorzügliche Küche, billige Pensionspreise. Näh. durch den Besitzer
Julius Janz.

Post und Telegraph im Hause. Für Touristen und Vereine herrlicher
 Ausflugsort. 7052

Bad Assmannshausen. Gasthaus Zur guten Quelle.

Empfehle meine reingehaltene Weine, gute Küche, billige Logi.
 Reelle Bedienung.

Peter Jos. Conrad, Weingutsbesitzer.

Marienburger Geld-Loose

a 3 Mk. Ziehung sicher 21., 22. Juni.

Wiesbadener Loose a 1 Mk.,

11 St. 10 Mk. Ziehung sicher 1. Juli. 7381
 Haupt-Debit de Fallois. 10. Langgasse 10.

Pforzheimer

Goldwaaren verkauft zu billigsten Preisen
F. Lehmann, Goldarbeiter,
 Langgasse 3, 1 St.

Der Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“ Sommer 1895

ist zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Aus einer reichhaltigen Privat-Sammlung werden

Alterthümer

einzeln verkauft zu soliden Preisen.

Original-Renaissance-Möbel, silb. Gefässe
 u. **Schmucksachen, Münzen, Stoffe, Fayencen,**
Holzschnitzereien, decorative Gefässe aus
Kupfer, Zinn und Bronze. 7154

Verkaufszeit von 10—1 Uhr. — Garantie für ächt alt.
Müllerstrasse 6, Parterre.

Eleg. Breat und gebr. Federrolle mit Patentadjen zu
 verkaufen Helenestraße 3. 6645

Golf Jerseys,

neuestes Kleidungsstück für Damen.

Golf Jerseys sind sehr elastisch, praktisch und elegant, für Lawn-Tennis-Spiel, Reisen, Gebirgstouren etc. besonders empfohlen. Vorräthig in roth, weiss, marineblau.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei 7271

W. Thomas,
Webergasse 6.

Kleine Burgstrasse 10. **A. Wolff,** Kleine Burgstrasse 10.
Billigstes Special-Geschäft für feineren Putz.

Grösste Auswahl
garnirter Damen- u. Mädchen-Hüte,

gehmackvollst und hochelegant nach Pariser Original-Modellen angefertigt.
Brunnen- und Schutz-Hüte, Schleier, Echarpes zu bekannt billigsten Preisen. 7588

Reste in Herren-Kleiderstoffen,
dunkle Dessins, sehr billig abgegeben 7489
3. Taunusstrasse 3, 1. Etocf.

		<p>Billig!</p> <p>Bitte, Bitte einen Versuch!</p> <p>Sehr gut!</p> <p>F 57</p>
<p>In Paqueten à 3 Stück 55 Pfennig. Per Einzelstück 20 Pfg.</p>	<p>Perl- Seife die praktischste Seife für den Familiengebrauch.</p>	

Friedr. Keller,
Dampf-Sägewerk und Holzhandlung,
Oberbrechen bei Limburg a/Lahn,
offeriert geschnittenes Eichenholz in Ia Qualität und jeder gewünschten Stärke, auch nach Aufgabe zugeschnitten zu den billigsten Preisen.
Vertreter: **Georg Kremer, Adelhaidstrasse 39.**
Compl. Schlafzimmer-Einrichtung per 1. Juli billigt zu verkaufen Schwalbacherstrasse 13, 3 rechts.



Saftpressen
mit Schraube, in allen Größen von Mk. 6.50 an.

Einfachkessel,
Messing.

Einnachgläser
mit garantirt besten Verschlüssen, ganz aus Glas, mit Perfect & Schiller'schem Verschluss.

Einnachbüchsen
aus Blech.



Einfachkessel zum Kochen verschieden großer Gläser. 7496
Kirschenentkerner, Bohnenschneidmaschinen.

Conrad Krell,
Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
Taunusstrasse 13. Geisbergstrasse 2.

M. Stillger,

16. Häfnergasse 16, 16. Häfnergasse 16,

Glas- und Porzellanhandlung,
empfiehlt zu billigsten Engrospreisen:

Einnach-, Einfach- u. Geleegläser
in allen Größen.

Conservengläser mit Schrauben- und Hebelverschluss,

u. u. Perfect-Conservbüchse (D. N. B. 60689) mit Glasdeckel und Hebelverschluss.

Dieses System hat gegenüber allen existirenden den Vorzug durch:

- 1) Größtmögliche Einfachheit in der Handhabung und Dauerhaftigkeit.
- 2) Vollkommenste Sicherheit in Bezug auf luftdichten Verschluss.
- 3) Keine Montage. Abnehmbarer Verschluss behufs bequemer Reinigung.
- 4) Schädliche Einwirkung von Metall und Gummi unmöglich, da die Früchte nur mit Glas in Berührung kommen. 7501

Die beliebten Gesundheits-Kochgeschirre mit Metallschuhboden (D. N. B.) in allen Größen vorräthig.

Thermalbäder
eigener Quelle,
neu eingerichtet,
à 60 Pf.,
im Abonnement billiger. 7297
L. Stemmler, Langgasse 50.

Tapeten

empfehle in reicher und geschmackvoller Auswahl von 12 Pf. an
Feinere Decorationen besonders preiswerth.

Kein Laden, daher wenig Unkosten und billige Verkaufspreise und beliebe man meine interessanten Muster zu verlangen.

Hermann Stenzel,

Tapeten-Handlung u. Fabrik-Depot unzerbr. Thürschoner,
Langgasse 29, 1. Etage.

Milchkur-Anstalt Alleesaal

liefert auf Wunsch die Milch in's Haus.

Prima Dickwurzpflanzen

hat abzugeben Hof Drais b. Ettville. Ludwig Vogel. 6842

Kalk!

Besten hydraul. Stuckkalk liefert billigst das Kalkwerk von Carl Weber in Schupbach bei Limburg (Bahn). (Ringofen-Betrieb.)

Kaufgesuche

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 2296

Altes Gold und Silber

kauft zu reellen Preisen F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 8, 1 St.

Die besten Preise bezahlt J. Drachmann, Wehrgasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberjacken, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 7216

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise H. Friediger, Golbgasse 10. 7198

Ein noch sehr gut erhaltener **Rußbaum-Schreibsecretär oder Bureau** zu kaufen gesucht. Näh. Rheinstraße 82, Vari. 7516

Ein gebr., gut erh. Kinderwagen zu kaufen ges. Sedanstraße 10, D. neuerer Constr., Pneumatic, zu kaufen gesucht Zimmermannstraße 4, Part. I. 7484

Ein gebr. **Kochherd** zu kaufen ges. Näh. Bleichstr. 22, Gths. 7484

Verkäufe

In meiner **Fleischhalle**, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11^{1/2}-2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer anhängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Conumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich**, Wehger. 6725

Ein vollst. Colonialwaarengesch. bill. zu vl. Näh. Tagbl.-Verl. 6251

Getr. Hoje mit West bill. abzug. Sedanstraße 18, 1. 7520

Hellmundstraße 40, 1, gut erh. **Tafel-Clavier** zu verkaufen. 7520

Ein **Piano**, 1 **Rußb.-Secretär**, 1 **Näh.-Ausziehtisch** mit 6 Einl., 1 **Waschkommode** mit Marmorplatte, 1 **Nachtisch**, 1 **ovaler Tisch**, 2 **Delgemäde** von **Ferstmann**, 1 **Pfeilerpiegel** mit Trameau billig zu verkaufen **Welfrißstraße 39, Part. I.**

Gut erh. **3/4-Geige** mit Kasten zu verkaufen **Morigstraße 8, 2.**

Wegen Umzug am 1. Juli

verkaufe ich noch die am Lager habenden Möbel zu jedem nur annehmbaren Preise, als: Zwei pol. Betten, versch. ein- u. zweischläfr. Betten, ein Spiegelschrank, pol. u. lack. Kleiderschränke, ein- u. zweithür. Küchenschränke, lack. u. pol. Waschkommoden mit u. ohne Toiletten, Nachtschränke, Garnit. in Plüsch, Seide u. Kamelstajchenbezug, einz. Sophas, Divans, Ottomanen, 2 Verticows, pol. Kommoden, 2 Bücherchränke, pol. u. lack. Tische, Küchentische, Anrichte, Küchenbretter, Küchenstühle, Treppenstühle, 3 Duzend verschiedene Stühle einzelne Matrasen, Plümeaux, Deckbetten u. Kissen, 20 Stück hochfeine Portiären, 100 Mtr. Gallerie- und Möbelfransen in bunt, roth, kupfer, oliv, versch. Nester Teppiche, Gardinen, einz. Bettstellen.

Möbellager von Ludwig Hess,

Selenenstraße 28. 7257

Betten, zwei schöne neue, mit polirten Bettstellen und Hochhaarmatrasen, äußerst zu à 100 Mk. zu verkaufen **Morigstraße 44, 1.**

Neue **Seegrasmatrasen** (10 Mk.), Strohfäde (5 Mk.) **Marktstr. 22, 1.**

Eine fast neue **Plüschgarnitur** m. Tisch b. z. vl. **Golbgasse 12. 7086**

Umzugs halber sind 1 **Schlaffsofa**, **Tische**, **Betten**, **Wäsche** etc. zu verkaufen **Louisenplatz 6, 2 Tr.**

Neue **Divans**, **Sophas**, **Ottomanen** billig **Marktstraße 22, 1 St.**

Divan, **Sopha**, **Ottomane**, **Canape**, neu, b. **Michelsberg 9, 2 I. 7106**

Ein schwarzer Salontisch,

1 gr. **Sopha**, 1 **Mahag.** ovaler **Spiegel**, 1 **Waschkommode** zum Zuklappen, **Rußb.**, billig zu verk. **Louisenstraße 5, Bds. 1. 7453**

Rußbaum-polirte Auszug-Antoinetten-Ovaltische 17-24 Mk., 8 **Speisetische** 45 und 54 Mk. **Marktstraße 22, 1 St**

Gebrauchter Eisschrank

billig zu verkaufen **Neroberstraße 21.**

Wegen Mangel an Raum billig abzugeben noch gut erhalt. versch. Möbel, **Schneidmaschine** u. **Coipresse**. Fr. **H. Lange**, Wehger. 35

E. gr. Saalspiegel m. Trüm. u. **Marmorpl.** bill. **Golbg. 10, 2. 7087**

Gebr. Mohrfessel f. 5 Mk. abzug. **Michelsberg 9, 2 St. I. 7250**

Reisekoffer zu verkaufen **Lammstraße 25, Part. v. 6256**

Kinder-Schwagen mit **Gummirädern** für 23 Mk. zu vl. bel. **7188**

Ein gut erhaltener **Zwillingswagen** zu verk. **Häfnergasse 14. 7438**

Fahrräder, gebrauchte, **Hochrad**, **Dreirad**, **Zweiräder** (schon von 40 Mk. an in großer Auswahl bei **H. Preusser**, **Nerostr. 10. 6359**

Damen-Dreirad

(Pneumatik), fast neu, billig zu verkaufen **Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 56.**

Rußb.-Büffet und **Schreibtisch** (Selbstkostenpr.) **Marktstr. 22, 1 St.**

Wegen Geschäftsaufgabe ist ein großes vollständiges **Wirthschaftsinventar** mit **Billard** zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag. 7464**

Für Wirthe!

Wegen Wegzug mehrere **Hundert 1/2-Biergläser** billig zu verkaufen, ebenso ein kleiner, gut erhaltener transportabler **Kochherd**, für kleine Haushaltung passend. Näh. **Philippstraße 39a, Part. links.**

Hellmundstraße 40, 1, 2 Regale i. **Weinhandl. o. Groffstr. zu v. 7518**

Ein **Douche-Apparat** zu verk. **Möhringstraße 5, 2.**

Gebrauchter schöner **Herd** mit **Kupferkess** und **Mohr** preiswerth zu verkaufen **Alderstraße 38. 7647**

Drei große **Sundehütten**, 8 **eiserne Tische**, rund, als **Blumen-** oder **Gartentische** verwendbar, sowie verschiedene **Bänke** billig abzugeben. Näh. im **Tagbl.-Verlag. 7604**

Haferstroh,

Fliegelbruch, billig abzugeben **Nerostraße 17. 7866**

Starke Bienenschwärme

abzugeben 57. **Schwalbendammstraße 57. 7541**

Sechs Wochen alte Bernhardiner



von **Major 1. Br. Erfurt** am **Tilly** (**Suno 2. Br. Zürich**), von **Prinz 3. Br. Berlin**) billig zu verkaufen **7518**

Bachmeyerstraße 6. Carl Gross.

Ein j. Dachshund

zu verkaufen bei **Bund. Schulgasse 10, 2 Tr.**

Scott. Schäferhunde, gr. **Virt.**, sehr **wachsam**, auch zum **Ziehen**, 4 Monate alt, billig zu verkaufen **Waldstraße 28 (Gerechtigkeitsplatz)**

Ein junger **Horkshire-Terrier** billig zu verkaufen. Näh. **Silbstraße 5.**

Kanarienvoller

von meiner mit **Ehrenpreisen** prämirten **Nachzucht** gebe **junge Hähne** zu **4.50 Mk. ab.**

G. Nickel, **Albrechtstraße 2, Gth. 2.**

Drei **junge zahme Dohlen** zu verkaufen **Hellmundstraße 62, Frontsp. bei Frau Müller.**

Verschiedenes

Wegzugs halber

bitte ich alle Diejenigen, welche noch **Forderungen** an mich haben, ihre **Rechnungen** spätestens am **26. Juni** in meine **Wohnung, Parkstraße 28**, einzureichen.

Lycklama à Nycholt.

Ein **Dittieser** der **Köln. Zeitung**, welcher sie immer zuerst bekommen könnte, gesucht **Abolphstraße 8, 1 Tr. 7468**

Venetianisches Nachtfest! Größte Wiesbadener Masken-Garderobe

7. Langgasse 7,

empfiehlt Damen- und Herren-Masken-Costüme und Dominos von den einfachsten bis zu den elegantesten, zu verleihen und zu verkaufen.
Hochachtungsvoll 7513

F. Brademann.

Venet. Nachtfest! Eleg. Atlas-Masken-Cost. 3. vl. Bahnhofstr. 1. P. r. Betten und Cobhas zu verleihen Marktstraße 22, 1. St.

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als Clavierstimmer ausgebildeten Jüngling August Klein zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder d. Postkarte entgegen. F 278

Clavierstimmer G. Schulze, 2297
Bertramstraße 12.

W. Karb, Schreiner, Specialität: Poliren, Wischen, Repar. der Möbel bill. Nerostr. 29 ob. Röberstr. 31, 1. 1190

Eine geübte Näherin sucht noch einige Kunden (Kleider und Besatzung auszubessern). Dogheimerstraße 11, Stb. Manj.

Sticken, sowie alle prakt. Handarbeiten w. gründlich und billig gelernt. Näh. Neugasse 1, 1.

Tüchtige Säuglerin sucht Stunden. Schwalbacherstraße 63, Stb. B.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt Walramstraße 23, 2. St.

Eine Wäscherei auf dem Lande,

mit eigener Bleiche, übernimmt bei pünktlicher und billiger Bedienung noch Wäsche. Bestellung nimmt an

Fr. Rüdlich, Hirschgraben 4, 1.

Geübte Friseurin sucht noch einige Kunden Beltriststraße 16, 2. St.

Ein junges Mädchen sucht noch einige Kunden zum Frisieren bei billiger Berechnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7685

Zur Krankenpflege, auch bei Wöchnerinnen, empfiehlt sich

Elise Beutel in Mainz, Säringbrunnengasse 15.

Ein anst. Mädchen,

welches außer dem Hause Schneider, findet in besserer Familie freie Wohnung 2c. 2c. bei entsprechender Gegenseitigung. Off. sub J. W. 350 hauptpostl.

Damen find. frdl. Aufn., str. Discr., b. Frau Jul. Hartmann, pract. Gebamme, Mainz, Eck der Schönborn- u. Badergasse 3.

Damen

finden freundliche und liebevolle Aufnahme unter größter Verschwiegenheit bei
(No. 26196) F 28

Frau Meiter, Holzstraße 7, Mainz.

Damen,

welche einige Zeit zurückgezogen leben wollen, finden freundliche liebevolle Aufnahme bei Frau Fremersdorf, practische Gebamme, Mainz, Rheinstraße 39. Näheres brieflich. F 57

Ein Darlehen von 50 Mark gesucht. Rückzahlung nach Uebereinkommen. Off. u. B. J. 178 a. b. Tagbl.-Berl.

Fremden-Verzeichniss vom 21. Juni 1895.

Adler. Cohn, Berlin Anerbach, Berlin van Leon, m. Fr. Tiel Meyer, Frankfurt Wolken, Oldenburg Herz, Weillburg Reisenberg, Fr. Berlin Goldbaum, Berlin Krauskopf, Berlin Schoeller, m. Fr. Kirchreiffen Hartmann, Charlottenburg Kamper, Fr. Köln Spanke, m. Fr. Dortmund Weinhardt, Frankfurt	Belle vue. earnhead, m. Fr. Heywood Müller, m. Fr. Magdeburg Schwarzer Hock. Schulze, m. Fr. Cauth Heinzel, Fr. Breslau Bader, Fr. Breslau Uttech, Fr. Görlitz Doberr., Herwigsdorf Schommartz, m. Fr. Berlin	Hotel Bristol. Hutu, Berlin Cölnischer Hof. Mach-Berwersdorf, Pommern Levy, Fr. Berlin Eisner, Fr. Berlin	Engel. Venator, r. Saarbrücken Venator, Saarbrücken Köppen, Kfm. Berlin Lange, Fr. Tegel Marks, Fr. Petersburg Eisenbahn-Hotel. Petzold, Kfm. Meerane Henschien, m. Fr. Norwegen Scheidemann, m. Fr. Stettin Scheidemann, Wulka Apuht, m. Fr. Livland	Zum Erdprinz. Städtfeld, Fr. Fachbach Fischer, Fr. Schweinfurt Koschmieder, Darmstadt Jansen, m. Fr. Frankfurt Bergmann, m. Fr. Frankfurt Höas, Ruhrort Plöcker, München Wangenleim, Kfm. Berlin Sehy, Kfm. Tirnan Ahlbrand, Büdingen	Ring, Kfm. Stromberg Kurz, Fr. Oberrad Grüner Wald. Maisel, m. Fr. Boppard Bierbaum, Kfm. Oberbrügge Wediggen, m. T. Elberfeld Soderer, Freiburg Aufmolk, Fbkb. Herford Werres, Fr. Elberfeld Oosterheld, Kfm. Wien Lobetz, Kfm. Michelbach Benedickt, Kfm. Köln Fuchs, Postassist. Hamm Vier Jahreszeiten. v. Essen, m. Fr. Bremen Preibisch, Fr. Dresden Reepmaker, Rotterdam Pension und Hotel Kaiserbad, v. Amboosa, Fr. Polen Brandt, Fr. Hamburg Salomon, Kfm. Antwerpen Düms, Verlagsbuchh. Wesel Theerbach, m. Fr. Bautzen Noacke, Berlin Neuganz, Rent. Herford Hotel Kaiserhof. Müller, Secretär. Berlin Ehrlich, Fr. Brüssel Burgess, Fr. Boston Marks, Kfm. München	Hotel Harpfen. Siering, m. Fr. Gotha Damm, Gotha Flugel, Fabrikant. Zeitz Leksell, Candidat. Walskoy Goldene Kette. Deck, Fr. Roschbach Engel, Kfm. Berlin Nerfer, Kfm. Sterkrade Kalveram, Kfm. Sterkrade Mannbach, Kfm. Frankfurt Hecht, Kfm. Nesselroeden Goldene Krone. Holley, 3 Fr. Bath Holland, Fr. Bath Loekie, Esq. London Schäfer, Fr. Frankfurt Hotel National. Tschacher, Kfm. Dresden Emmerich, Kfm. Frankfurt Schädel, m. Fr. Berlin Kuranstalt Nerothal. Oppenheimer, Mannheim Müller, Fr., m. T. Landstuhl	Hotel du Nord. Schaffner, Fr. Weisenheim Höfer, Friedenau Deusing, Fr. Eisenach Koch, Fr. Eisenach Heuser, Bonn Nonnenhof. Henckels, Fabr. Solingen Schaefer, Fabrikant. Köln Wolf, Kfm. Heilbronn Reuter, Kfm. Hanau Göbel, m. Fr. Elberfeld Heider, Kfm., m. Fr. Essen v. Auer, m. Fr. Dessau Feinslein, Berlin Matthes, Berlin Mosheim, Kfm. Berlin Kauf, Kfm. Berlin Adriadow, Bradford Dausch, Bradford Dausch, 2 Fr. Bradford Höbnel, Kfm. Frankfurt Eppelsheimer, Kfm. Kaiserslautern Herbig, Kaiserslautern Hübner, Eitorf Weckel, Brühl Schmuckert, Berlin Abt, m. Fr. Ulm	Dr. Pagenstecher's Augenklinik. Temple, m. Fr. Soltervill v. Jastrzembki, Metz Goldmann, Mainz Macpherson Grant, Fr. Dracaduan Innes, Roffy Horstown Wilke, Berlin Leipold, Fr., Pastor. Bonn Belle Jones, Fr. Warwick Park-Hotel. v. Gorrisen, Hamburg Pariser Hof. Shogmann, Helsingfors Shogmann, Fr. Helsingfors Pfälzer Hof. Moesser, Kfm. Neuss Rubin, Fabrikant. Coblenz Nan, Cassel	Quisisana. Berom, 2 Fr. Christiania Smith, Fr. Christiania Quellenhof. Haas, Hachenburg Ginsching, Erlangen	Niedermaier. Mayer, Kfm. Wehen Raclin, Berlin Hofmann, Fr. New-York Rhein-Hotel. Wüstefeld, Rüdeshelm Appel, m. Fr. Lausanne Baclun, m. Fr. Jena van der Schrieck, Rent, m. Fr. Amsterdam van Starckenburg, Groningen Wittgenstein, Louisville Wilken, m. Fam. Bremen Römerbad. Bertram, Creipau Kaufmann, m. Fr. Marburg Jurgmann, Fr. Schleiz Wagner, Fr., m. T. Greiz Rose. Weddingen, Bielefeld Kidner, Northampton Riddell, London Lidner, Fr. Northampton Bacon, Fr. England Cazalet, Fr. England	Schützenhof. Wilson, Fr. Essen Wüster, Fr. Bonn Lipschitz, Fr. Luckau Weisser Schwan. Korb, Blackhaeth Hotel Schweinsberg. Steinmüller, Walkerton Lipp, Fr., m. T. Mannheim Snyder, Kfm., m. Fr. Goes Dalbor, Breslau Kouller, Assessor. Metz Schwind, Kfm. Ludwigshafen Spiegel. Arenberg, Kfm. Berlin Arenberg, Fr., Rent. Berlin Hahn, Fr., m. T. Idar Tannhäuser. Hubert, Zahnarzt. Neurubin Tonnes, m. Fr. Köln Müller, Baumstr. Dortmund Müller, Fr. Dortmund Lüsch, Fr. Dortmund Haselhoff, Fr. Dortmund Sanne, Kfm. Mannheim Mai, Waldenberg	Tannus-Hotel. Schlesinger, Eberswalde Foimoville, Rent. Aachen Schütze, m. Fr. Deitze	Frohn, Kfm. Berlin Bunnemann, m. Fam. Colmar Wild, Fr., Dir. Neukirchen Heinle, Apoth. Augsburg Heinle, Fr., Rent. Augsburg van Krimpen, Rotterdam Waeker, m. Fam. Nürnberg Scherffeneck, Fr. Memel Gerlach, Fr., Rent. Memel Raas, Kfm. Neustadt Stollwerth, Hannover Koeslin, Rent. Stuttgart Fritzsche, Stuttgart Fable, Kfm. Hannover Wissmann, Kfm. Amsterdam Furmann, Estland Welker, Pfarrer. Okarborn Schneider, m. Fam. Carlsruhe Roessler, m. Fr. Wursstorf Hotel Victoria. Hagens, Dr. Frankfurt Krabb, m. Fr. Aachen van Elders, Haag Elenbaas, Ingen. Haag Bernsau, Fr. Ruhrort Esser, Haag Fischer, m. Fr. Düsseldorf Vermeulen, Haag Wend, Kfm. Strassburg	Hotel Vogel. Brennig, Würzburg Hufeland, Kfm. Hamburg Groszinski, Fr. Danzig Fleck, Fr., Rent. m. S. Köln Müller, Kfm. Mannheim Wander, Fr. Friedenau Schramm, Kfm. Berlin Hotel Weins. Necker, Kfm. Demmin Sobreska, Fr. Bournemouth Goebel, Fr., m. S. Neuwied Kalischer, Kfm. Brüssel Wagner, Kfm. Mannheim v. Julicki, Fr. Berlin Privathotel Stadt Wiesbaden. Rossberger, m. F. Chemnitz In Privathäusern: Villa Capri, Rosenthal, Fr. Hannover Villa Royal, Cotesworth, Fr. Cannel Beselin, Fr. Rostock Stevenson, Fr. England Geschwandtner, Fr. Aachen
--	--	--	--	--	---	---	--	--	--	--	--	---	---	--

Mehrfach mit der **goldenen Medaille** prämiert (zuletzt auf der Internationalen Nahrungsmittel-Ausstellung in Dresden 1894), unter permanenter Controle bereiteter Chemiker:

Ern. Stein's astrenommirte

**Medicinal-
Tokayer-Weine**

als hervorragende Stärkungswine für **Reconvalescenten, Kranke u. Kinder** ärztlich empfohlen; in Folge billiger Verkaufspreise auch als vorzügliche **Dessert- und Morgenweine** beliebt, direct bezogen von **Ern. Stein, Weinbergbesitzer, Erdö-Bénye bei Tokay, Ungarn.** Zu haben zu billigen **Engros-Preisen** im **Haupt-Depôt** von



(Schutzmarke.)

**Friedr. Marburg,
Neugasse 1.**

Großes Lager reingehaltener **Weiss- und Rothweine.**
Aecht französ. Cognac, Jamaica-Rum, Arac etc.
Man verlange Preisliste! 6412



Schutz-Marko

COGNAC
aus der
Cognacbrennerei
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hesser

Aerztlich empfohlen.

Feinste Marke. Vielfach preisgekrönt.

Reines Weindestillationsproduct.

Amliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen ächt französischen Cognacs.

Grosse Flasche Mk. **1.50**—5 Mk.

Alleinige Niederlage: 2185

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Die Milchkur-Anstalt Dietenmühle

liefert wie seit Jahren **Kinder-Milch** von **Schweizer Alpen-Kühen** im Sommer und Winter **Morgens und Abends** ins Haus. Der Viehstand steht unter **thierärztlicher Aufsicht** und findet speciell nur **Frodenfütterung** von bestem Heu, Weizenmehl und -Schalen statt. Die Milch wird auch stets **Morgens von 6—12 Uhr** und **Nachmittags von 4 Uhr ab** in der Anstalt ins Glas gemolken, auch ist stets **gute Dirmilch** zu haben. Der **Molken- und Milch-Aus-schank** hat wie seit Jahren am **Kochbrunnen am 1. Mai** begonnen während der **Badesaison** jeden Morgen von **6 $\frac{1}{2}$ —8 Uhr**.

Um geneigten Zuspruch bittet die **Herren Aerzte**, sowie das **Publikum** ergebenst 6369

J. B. Koster aus Appenzell (Schweiz).

Versandt nach auswärts.

Ausstattungs-Geschäft für Hotel, Restaurant, Pension u. Privat-Haushaltung

16. Häfnergasse 16. M. Stillger, 16. Häfnergasse 16.

Gegr. 1858.

7502

Krystall — Glas — Porzellan — Steingut — Majolika — Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände etc.
Ueberraschende Auswahl. Billigste Preise. Reelle coulante Bedienung.

Vorsandt nach auswärts.

Verantwortlich für die Redaction: C. Kösterdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof- u. Buchdruckerei in Wiesbaden.



WIESBADEN

Adolfstrasse 2.

Côtes de Clairac	Mk. 0.90,	St. Emilion	Mk. 1.50
Bonnes Côtes	" 1.10,	Médoc	" 2.-
Pr. Côtes	" 1.20,	Lamarque	" 2.50
Blaye	" 1.35,	Margaux	" 3.-
feinere Marken bis Mk. 8.—.			
Cognac vieux 3.—,	3.50.	Cognac fine Champ.	4.50, 5, 6.

Kaffee,

gebrannt, sowie roh,

empfehlen

zu den **billigsten Preisen** in **größter Auswahl.**
Besonders empfehle meine stets frisch und aus den feinsten besten Sorten **zusammengesetzte Mischungen**

gebrannten Kaffee:

No. 9 pro Pfund	1 Mk. 60 Pf.,
No. 12 " "	1 Mk. 70 Pf.,
No. 13 " "	1 Mk. 80 Pf.,

als ganz vortheilhafte und ausgezeichnete

Haushaltungs-Kaffee.

A. H. Linnenkohl,
erste und älteste Kaffee-Brennerei
mit Maschinenbetrieb,
15. Ellenbogengasse 15.

Kaffee,
gebrannt, reinschmeckend, Mk. 1.25, Reis, kein Bruch, 13 Pf. bei 10 Pfd. 12 Pf., Würfelzucker, unegal, ohne Gries, 25 Pf., sowie sämtliche Colonialwaaren in nur prima Qualität bei gleichen Preisen wie jede Concurrnz.

Adolf Haybach,

Wellerstrasse 22, Ecke der Sellmundstrasse.

Empfehle sehr preiswürdig:

Neue italien. Kartoffeln,
Neue Malta-Kartoffeln

vorzüglicher Qualität.

7400

Chr. Ritzel Wwe.,

Inh.: G. F. K. Scheurer,
Ecke Häfnergasse und Kl. Burgstrasse.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 285. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 22. Juni.

43. Jahrgang. 1895.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Wfennigspartasse.** Bureau Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Samstag, den 22. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Saale des Rheinischen Hofes, Mauergasse 16 dahier:

Zwei vollst. Betten, 1 Verticow, 2 Kleiderschränke, 2 Nußb.-Kommoden, 1 Kinderbett, 1 Kinderwagen, 1 Regulator, versch. Tische, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Anrichte, versch. Küchensbretter, versch. Spiegel, 6 Stühle, 6 Bilder, 1 große Parthie Glas, Porzellan und Küchengeräthe F 318

öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 21. Juni 1895.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Turn-Verein.

Die Abfahrt der Wettturner erfolgt heute Samstag Nachmittag 2 Uhr 59 mit der Hess. Ludwigsbahn, die der anderen Mitglieder morgen Sonntag früh 5 Uhr 10 nach Niedernhausen. F 236

Allseitige Betheiligung erwünscht.

Der Vorstand.

Verein Wiesbadener Handelsgärtner.

Heute Samstag Abend 9 Uhr:

Versammlung im Vereinslokal,

wozu höflichst einladet

F 389

Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Sonntag, den 23., Montag, den 24., Dienstag, den 25., Donnerstag, den 26. d. M., Nachmittags, findet unser diesjähriges

Preis-Schießen

statt.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet erg. ein

F 223

Der Vorstand.

Montag, den 24. Juni, Abends 1/28 Uhr, im Saale des Conservatoriums, Rheinstrasse 54:

Lieder - Abend

des Opersängers **Emil Vaupel** (Baryton).

Programm:

1. Goldschmieds Töchterlein, Ballade von L. Uhland Carl Löwe op. 8.
2. a) Frühlingsabend Alb. Fuchs op. 18.
b) Seit ich von Dir, Junglieb, geschieden — — op. 23.
c) Ständchen — — op. 29.
3. Tom der Reimer, altschottische Ballade Carl Löwe op. 135.
4. Prolog zur Oper: Bajazzo R. Leoncavallo.
5. Archibald Douglas, Ballade von Th. Fontane Carl Löwe op. 128.
6. a) Minnelied J. Brahms op. 71.
b) Meine Liebe ist grün — — op. 63.

Eintritts-Karten zu 2 Mk. sind in den hiesigen Musikalien-Handlungen erhältlich. (Schüler-Karten zu 1 Mk. im Bureau des Conservatoriums.) 7569

Venetianisches Nachtfest!



Maskenschmuck, Larven und Kopfbedeckungen in größter Auswahl, sowie Herren- und Damen-Dominos zu verkaufen und zu verleihen. 7558

Bouteiller & Koch.

Restauration C. Kohlstädt,

Römerberg 21, Ecke der Schachstraße.

Empfehle meinen selbstgekelterten Apfelwein per Glas 12 Pf., Lagerbier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft direct vom Fass, guten Mittagstisch, warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit. 7567

Achtungsvoll C. Kohlstädt.

Samstag Nachmittag von 4 Uhr ab: Weckelsuppe über die Straße. Hausmacher Wurst per Pfd. 50 Pf., Schweinefleisch per Pfd. 60 Pf., Schweinefleisch per Pfd. 60 Pf., Rauchfleisch per Pfd. 70 Pf. Helenestraße 5.



Gutenberg.

Heute Abend: Weckelsuppe. 7557
W. Alexl.

Biebrich.

Restaurant Kaiserhof

empfiehlt dem geehrten Publikum während des Sängersfestes eine gute Küche, sowie Weine und ein gutes Glas Bier.

Hochachtung

Jean Kraus,

Kaiserstraße 14. 7559



Kirichen,

schön und frisch gepflückt, zu verk. Mainzerstraße 25.

Br. neue Kartoffeln, 2 Pfd. 19 Pf.

C. Kirchner, Wellrichstraße 27.

Wirth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Prima Dörrfleisch p. Pfd. 70 Pf.

empfehl't 7551

H. Mondel, Ellenbogengasse 6.



Telephon 173.

Prima Rheinsalm, 3 bis 4 Pfd. schwere Fische, pro Pfd. Mt. 1.50, Lachsforellen und Bodensee-forellen Mt. 1.40, ächter Winterreinsalm Mt. 3.—, Sommerreinsalm Mt. 2.—, rothfleischiger Weser-salm Mt. 1.60, Steinbutt, Turbots von 2 Pfd. an Mt. 1.—, Schollen und Merlans Mt. —.50, Schellfische Mt. —.30, Cabliau Mt. —.50. Lebende Aale, Schleie, Bachforellen in allen Größen, Blauselchen, sowie Krebse und Hummer billigt. F 334

Frische Sendung: Feinste lachsartige Matjes-Häringe. 7568 Neue Malteser Kartoffeln bei 10 Pfd. à 16 Pf. Neue Florentiner Kartoffeln bei 10 Pfd. à 10 Pf.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Neue Florentiner Kartoffeln per Pfd. 10 Pf.,

„ Malta-Kartoffeln per Pfd. 15 Pf.,

„ Matjes-Häringe per Stück 12 u. 18 Pf.

empfehl't in frischer Sendung

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Kaufgesuche

Eine Theke, event. mit Schubladen, zu kaufen gesucht. Offerten unt. B. L. 222 an den Tagbl.-Verlag. 7565

Verkäufe

Ein helles Kleid sehr billig zu verl. Wagramstrasse 20, S. W.

Günstige Gelegenheit!

Hochfeines Piano, fast neu, äußerst billig zu verkaufen. Näh. Bertramstrasse 15, 1 r.

Gebrauchte sehr gute Möbel.

Betten zu allen Preisen, Rohhaarmatratzen, Deckbetten, Kleiderschränke, Waschtommoden, Nachttische, Kommoden, Küchenschränke, Sessel, Weisszeugschränke, 1 Divan in gemustertem Plüsch, 2 runde massive Eichen-Tische, geeignet für Weinwirthschaften, 1 Küchenausrüstung, sehr groß, mit schwerer Buchen-Platte, Bilder, Spiegel u. dergl. werden billig abgegeben.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Gedr. Kinder-Bettst. u. Kinder-Sigw. billig abzug. Feldstrasse 16, 1.

Chaiselongue, sehr gut erh., sowie 1 Kinder-Sigwagen sehr bill. zu verl. Rheinstraße 81, Stb. Part.

Eine Kommode u. 1 Kleiderschr. billig zu verl. Schwalbacherstrasse 35, Part. 1.

Hochfeine Waschoilette,

massiv Eichen, augh.-polirt, mit weißer Marmorplatte und schönem Spiegelauflage, billig zu verkaufen Goldgasse 15.

Ein nussbaum-fourn. Eichen-Büffet, Gallerie-schränken, 1 Amerikaner u. 1 Klappstessel u. versch. A. mehr Große Burgstrasse 16, 1.

Zwei große Eislasten, für Hotels geeignet, ein Sandkarrn, eine große Bütte sind preiswürdig zu verkaufen Louisenstrasse 5, Mittelbau.

Ein kleiner Cassafuhrant billig zu verl. Adelheidstr. 88, 1. 7569 G. K.-Sitz u. Begehwagen f. 10 Mt. a. vt. Hermannstr. 17, S. 2 St.

Fahrräder.

Ein Pneumatic, sehr gute Touren-Maschine, 1 Stufenrad, 1 Vollgummi, sämtliche Räder werden unter Garantie sehr billig abgegeben. Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Gartenstühle Umzugs halber billig zu verkaufen Emserstrasse 47, 1.

Mineralwasserkrüge,

ca. 1500 Stück à 1/2 Liter, abzugeben Schillerplatz 2.

Zwei sehr schöne Lorbeerbäume billig abzugeben Näh. Rheinstraße 57, 1.

Verschiedenes

Eleganter Masken-Anzug (Madame Sans-Gêne), preis getränt, wie neu, für muntere Dame mit schöner Figur passend. Julie Zitzer, Schneiderin, Hochstraße 1, 3 St.

Eleg. Baby-Cost. u. Mask.-Cost. zu v. Geisbergstr. 3, Stb.

Tücht. Schneiderin empf. sich in u. außer dem Haus Näherstraße 41, Papierlaben.

Eine perfecte Kleidermagerin empfehl't sich den Damen an der Hauke. Moritzstraße 6, Bdh. 2 Tr. bei Paetzold.

Anfertigen u. Sticken von Wäsche wird gut und billig ausgeführt Wellstrasse 11, 1. St. 1.

Eine tüchtige Büglerin sucht Kunden. Seelenstrasse 6, Stb. 3 St. Wäsche zum Waschen und Bügeln (aufs Land) wird angenommen schön und billig besorgt. Näh. Schlichterstraße 14, Dachst.

Heirath.

Ein junges Mädchen (Waive), hübsch, dinsting. und sehr vermög., such die Bekanntschaft e. vornehmen jungen Herrn von angen. Neuherrn machen. Off. unter C. v. B. postl. Kreuznach erb.

50 Mark auf 1/2 Jahr gegen gute Pfand u. pünktliche Rückzahlung gegen Offerten unter A. Z. 500 hauptpostlagernd.

Welsch' gut situirter älterer Herr würde einer dinsting. jung. Frau mit einer Summe zur Miethe helfen? Gesl. Offerten unter O. K. 211 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Engl. Hebräischer, klein, reine Rasse (Damen Hündchen). Webergasse 21, Eing. St. Webergasse.

Verloren. Gefunden

Verloren goldene Broche (Diamenszug) Hochbrunnennähe gegen Belohnung abzugeben Geisbergstraße 32.

Eine gold. Broche mit schwarzer Färbung und 1 Perlenschnur verloren. Abzug. gegen 3 Mt. Bel. Nicolaststraße 82, 3 Tr. rechts.

Gefunden ein Schirm Mittwoch Abend im Garten vor dem Sturhaus. Näh. Louisenstraße 17, 1 St. 1.

Zugelauten junger Hund (männl.) Abzuholen Drantenstraße 35, 3 L. Zugelauten ein schw. Spitz mit gelben Abzeichen. Gegen Erlos der Kosten abzu. Stiftstraße 11, Part.

Unterricht

Englische Conversation monatlich 4 Mark. Tüchtige Lehrerin (Engländerin). Victor'sche Frauen-Schule, Tannusstraße 18. 7566

Institut Words.

Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden! Vorbereitung f. all. Claf. u. Examina, bes. Einj. u. Abitur. Words, haatl. geprüf. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 8, 8.

Ein Fräulein

wünscht für längere Zeit Unterricht im Schauspiel zu nehmen. Gesl. Offerten unter N. H. 167 an den Tagbl.-Verlag.

Offizier wünscht italienischen Unterricht zu nehmen. Offerten mit Preisangabe unter J. K. 207 an den Tagbl.-Verlag.

Young German gentleman wishes to exchange German conversation in English with a young Englishman. Apply to Mr. Voigt, library, Tannusstrasse.

Gründlicher englischer Sprachunterricht wird sogleich bei einer geübten Engländerin gelehrt. Nicolastraße 31, 2. St. 1.

Eine Engländerin,

die fähig ist, gediegenes Unterricht in Englisch, Französisch, Musik und im Rechnen zu erteilen, wünscht zu Anf. Oct. Aufnahme als **Gouvernante** oder **Gesellschafterin** in einer nicht englischen Familie. — Beste Referenzen. Off. erbeten sub **A. L. 221** an den Tagbl.-Verlag.

Enseignement profond de la langue française, par M^{lle}. **Mercier**, Parisienne, maitresse de langue. Nerostrasse 5, I. étage.

Intelligenter Russe

ertheilt Unterricht in der russischen Sprache. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7548

Clavier-Unterricht wird gründlich und billig ertheilt. Näh. in der Wiesbadener Cartonage-Fabrik, Wellritzstraße 42, 1.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weifstr. 1a, 3. 2299

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Gebäude Rheinstraße 89, 36 Mtr. Straßenfront, zu Läden geeignet, Wein- Keller m. Schrotteing., zu v. R. b. Eigenth. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 407

Alwinenstrasse Villa für 66,000 Mk. zu verkaufen. 5264
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentirend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 6756
Das zur Concursmasse des Schlossermeisters **Hch. Boué** gehörige, **Seienstrasse 16** dahier geleg. Haus, mit Werkst., Stallungen, Läden, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. F 312
Der Concursverwalter: **Dr. Jünger**, Rechtsanwalt.

10,000 Mk. unterm Selbstkostenpreis Haus für Geschäfts- in Nähe der Hellmündstr. für 37,000 Mk. zu v. d. **Fr. Gerhardt**, Taunusstr. 25. 6121

Grösseres Hausgrundstück in verkehrsreicher Lage der Stadt ganz od. in Hälften zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich für jeden grösseren Geschäftsbetrieb u. seines guten Untergrundes wegen besonders für **Weinkellereien**. **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 7302

Schöne Villa zum Alleinbewohnen, pass. für Herrschaften mit Fuhrwerk, an der Diebriehstraße zum Selbstkostenpreis für 68,000 Mk. zu verkaufen. **P. G. Mück**, Louisenstr. 17. 6495
Landhaus (vord. Emserstr.) m. Nebengeb., ca. 60 Ruthen Fläche, sehr geeignet f. gr. Werkstätte, Maschinenbetrieb, Stallung etc., zu verkaufen, meist. wird Land in Tausch genommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5797
Ein schönes **Rentenhaus** in der Nähe d. **Rodbrunnens**, vorz. eing. N. neu erb. mit Doppelp. für best. Famil. von 5 u. 3 Z., Bader, etc., Walfon, Gärten, hint. d. Hause, Alles verm. d. Verhältn. halb. sehr preisw. zu verk. Gute Kapitalanl. Auch für Fremdenpension sehr geeignet. Gef. Off. unt. **O. B. 86** an den Tagbl.-Verl. 7206

Haus mit Vorg. u. Canalanschl., in best. Zus., welches schöne Wohnung und sammtl. Abg. vollst. frei rentirt, zu verkaufen. Nord. 39,000 Mk. Anzahl. 5-6000 Mk. Directe Offerten unter **O. V. 982** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7303
Eine kleine schöne **Villa** (Schlangenbad) mit oder ohne Inventar zu verkaufen. Ankauf ertheilt **Math. Feilbach**, Schwalbacherstr. 28.

Für Gärtner geeignet!

Im unteren **Tennelbachtal**, Villenlage, ganz nahe der Sonnenbergerstrasse, ist eine kleine **Wiese**, zur Anlage eines Gartens vorzüglich geeignet, zu verkaufen. Anfragen sub **G. H. 161** an den Tagbl.-Verlag. 7447

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa,

10-14 Zimmer, Aub. u. Garten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **K. E. 98** an den Tagbl.-Verlag.

In der vorderen **Wellritzstrasse** od. angrenzend wird ein **Haus** mit Garten, aber ohne Hinterhaus, zu kaufen gesucht. 7300
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Bauplatz für Villa, ca. 50 Ruthen, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **E. W. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln die Vertreter 4563
C. Spitz, Bärenstr. 7, 1 und **J. Meier**, Taunusstr. 18.

Capitalien zu verleihen.

20-25,000 Mk. sind geg. ganz vorz. Sicherh. zur 2. St. à 4-4 1/4 % zu verl. durch **Lud. Winkler**, Eifabethenstrasse 7, 1. St.
20,000 Mk. sind auf 2. Hyp. zu 4 1/4 % per Juli oder später auszul. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7521

3-8000 Mk. u. 10-20,000 Mk. zur 1. Stelle auf gute Objecte in der Stadt oder auf dem Lande sofort oder später auszul. Gef. Off. unt. **P. H. 213** an den Tagbl.-Verl. 24,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuliehen. Agenten verb. Offerten unter **E. L. 225** an den Tagbl.-Verlag erb.

Capitalien zu leihen gesucht.

60-65,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. auf ein prima Geschäftsh. im Mittelpunkt d. Stadt zu 4 1/2-4 3/4 % 3. gef. Gef. Off. unt. **V. H. 217** an den Tagbl.-Verl. 7561

Zu verkaufen ein **Restaurationshaus** v. 23,000 Mk. Eintrag auf ein gutes Haus in der südlichen Stadtlage, 6 % rentirend. Offerten bitte unter **H. G. 140** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

40-50,000 Mk. geg. 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) auf ein neu-erb. Haus in guter Lage (Kurlage) zum 1. Oct. zu 3 1/2 % von vermög. Manne gef. Gef. Off. unt. **V. H. 218** an den Tagbl.-Verl. 7562

95,000 Mk. 1. Hypothek zu 3 1/2 % auf prima Geschäftshaus in aller- bester Lage gesucht. Offerten nur von Selbstdarlehern unter Chiffre **F. H. 204** an den Tagbl.-Verlag. 7585

80-100,000 Mk. geg. 1. Hypoth. zu 3 1/4 % auf ein prima Geschäftsh. im Centralpunkt der Stadt zum 1. Oct. gef. Gef. Off. unt. **Z. H. 220** an den Tagbl.-Verl. 7633

80,000 Mk. zu 3 1/2 % werden gegen vorzügliche Hypothek unter **G. H. 205** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein guter **Restaurationsh.** von 21,000 Mk., auf einem Geschäftsh. in d. Mitte d. Stadt ruhend, gegen Nachlass zu cediren. Gef. Off. unt. **W. H. 219** an den Tagbl.-Verl. 7664

Miethgesuche

Kinderlojer pensionirter Beamter sucht **Wohnung von 5** evtl. 6 Zimmern mit Zubehör, nicht über 2 Treppen, in der unteren Stadt, nicht in todter Strasse, zum 1. October oder später. Offerten mit Preisangabe unter **V. H. 174** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung von 6 Zimmern auf October gesucht. Off. mit Preisangabe unter **A. H. 199** an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. October **Wohnung** von 3-4 Zimmern nebst Zubehör, sowie große helle Werkstätte, Mitte der Stadt, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. V. 981** an den Tagbl.-Verlag. 8298

Wohnung gesucht von 3-4 Zimmern mit Zubehör in der Sonnenberger- oder Wiesbadenerstrasse zum 1. October. Offerten unter **W. J. 197** an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. October **3-4-Zimmerwohnung** von kinderl. Leuten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **S. H. 215** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine einz. ält. Dame sucht zum 1. Oct. Wohn. Auerb. mit Preisang. unt. **H. H. 213** an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Kinderlojes Ehepaar sucht freundl. Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, nicht außer Stadtbering, in besserem Hause zum 1. Oct. Kl. Dienstleistungen nicht ausgeschl. Preis 200-240 Mk. Offerten unter **S. D. 11** hauptpostlagernd.

Gesunde Wohnung, Preis Mk. 240 bis Mk. 260, von kleiner Beamtenfamilie gesucht. Offerten sub **P. J. 191** an den Tagbl.-Verlag. Gesucht auf sofort eine Wohnung, Stallung für zwei Pferde und Remise. Offerten unter **D. L. 224** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei kleine ineinandergehende unmöbl. Zimmer zum Preise von 14-15 Mk. gesucht. Offerten unter **H. H. 200** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einer Dame 1 großes oder 2 kleine schön möbl. Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter **N. H. 211** an den Tagbl.-Verlag.

Einfach möblirtes Zimmer von einem ledigen Schuhmacher auf sofort gesucht. Offerten unt. **C. L. 223** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht ungenirtes möbl. Zimmer, sep., nur 1. Stock, am liebsten beim Hausherrn selbst. Offerten unter C. K. 201 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Un jeune allemand de bonne famille cherche une chambre meublée avec pension, où il peut avoir l'occasion de se perfectionner dans la langue française. Offertes au Journal sous T. J. 194.

Eine alleinstehende Dame

sucht vom 1. September an in guter ihr. Familie Pension und dauerndes Heim. Die Wohnung muß in gesunder, freier Lage sein. Off. unt. H. F. 118 an den Tagbl.-Verlag.

Pension Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaus und Theater, tüchle, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Garten, Ballons.

Pension Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, sch. Zimmer, vorzügl. Verpfleg., Preis mäßig.

Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3064

L.-Schwalbach, V. Concordia,

„Pension Internationale“.

15. Rheinstr. 15. „unmittelbar“ am Walde. Brunnen u. Bad: 5 Minuten, schatt. Waldweg. Nice rooms. Moderate prices. Sound best situat. English spoken. 3387 Ganze Pens. I. Rgs. incl. Z. v. Mk. 5 an. Frau Dr. Hassel.

Hoh. Beamten, in gef. Vororte Berlins sucht Dam. in Pension zu nehmen. Mal- und Musik-Unterricht im Hause, Gelegenheit zu wirtschafil. u. gesellschaftl. Ausbildung. Off. u. H. K. 206 an den Tagbl.-Verl.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Mein neu hergestelltes Geschäftshaus Marktstraße 9, neben dem Kgl. Schloß, ist per 1. October oder früher zu vermieten. 3470

A. Willms, Philippsbergstraße 13.

Gutgehende Bäckerei sofort zu verm. event. mit Haus zu verk. mit kleiner Anzahlung. Offerten unter A. D. 67 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc.

Nichelsberg 3 großer Laden per 1. October oder später zu vermieten. Strumpf- u. Wadwaarengeschäfte ausgeschlossen. Näh. bei 3402

M. Singer,

Strumpf- u. Manufacturwaarengeschäft.

Nicolassstraße 16 Laden zu vermieten. 3173

Taunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung sof. od. später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 2850

Laden in bester Lage der Langgasse zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3394

Laden m. Ladenz. u. Wohnung (auch ohne), Kur- u. Geschäftslage, groß, sofort billigst zu vermieten. Anfragen unter M. H. 166 an den Tagbl.-Verlag.

Herrnmühlgasse 3, Hinterh. 1 St., ist ein Zimmer als Werkstätte auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 3147

Rerosstraße 21 Werkstätt f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu vm. 3056

Louisenstraße 5, Mittelbau, ist eine große helle Halle mit Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten.

Wohnungen.

Große Burgstraße 13

ist per sofort der 3. Stock (schönes, gesundes Logis, Sonnenseite), bestehend aus 5 Zimmern, Küche etc., preiswürdig zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2. 2502

Albrechtstraße 32 kleine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und Küche für 200 Mk. an ruhige Leute zu vermieten. 3398

Bleichstraße 10 Wohnung (neu), 4 Zimmer, sofort zu verm. 3370

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 3067

Hermannstraße 1 eine Dachwohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 3364

Karlstraße 2 drei 3. u. Küche im Abchl. zu verm. Näh. 2. Et. 3393

Karlstraße 2 Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an kleine Familie zu vermieten. 3308

Neuhäusergasse 9 ein Zimmer nebst Küche zum 1. Juli zu vermieten. 3396

Moritzstraße 9 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. Stock oder auf dem Bureau. 3361

Römerberg 12 zwei Wohnungen, 1 Zimmer, Küche, Keller u. ein einz. Zimmer zu v. 1321

Roonstraße 6 sind 2-3-Zimmer-Wohnungen sofort zu verm. 3388

Steingasse 34 sind zwei Wohn. auf gleich oder später zu verm. 2507

Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 3065

Un ruhige Leute schöne neue Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör für 390 Mk. auf 1. Juli zu verm. Näh. Drudenstraße 4, Part. Zwei Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Hermannstraße 7, Part. 3396

Eine schöne freundliche Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller, auf sogleich oder später zu vermieten. Preis 225 Mk. Näh. Moritzstraße 44, Hb. 3.

Im Central-Hotel sind die 1. Etage, bestehend aus 10 Zimmern, ganz oder teilweise, ein Teil der 2. und 3. Etage, sowie zwei schöne Restaurationslokalitäten mit Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. zu erfragen Victoriastraße 6. 3315

Schöne Frontspitze, 2 Z., K., in gutem Hause auf gleich o. später billig zu vermieten. Näh. Röderstraße 41, Gemüseladen. 3391

Wohnung, 3 Z. u. 3., mit g. Waschl., vass. f. Wäscherei, auf 1. October. Off. unter G. F. 117 an den Tagbl.-Verlag. 3361

Möblierte Wohnungen.

Kapellenstraße 2 schön möbl. Parterre-Wohnung mit separat. Eingang, bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmer, per sofort mit oder ohne Pension zu vermieten.

Nicolassstr. 22 möbl. Wohn., 3 Zim. m. Bad u. Küche, 3. vm. 3392

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, 1, am Kurhaufe, comf. möbl. Zim. 3. vm. 3396 früher 26, 1. Et., 2 eleg. möbl. Z. 3047

Adelheidstr. 30, mit gr. Balkon zu vermieten. 3106

Adelheidstraße 30, 2. Etage (Schattenseite), zwei hübsche gut möbl. Zimmer in ruhigem Hause sofort zu vermieten. 2498

Adelheidstr. 44, B., eleg. m. Balkons, m. Frühl., 10 Mk. p. W. 3383

Albrechtstraße 10, Hbhs. 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 2354

Albrechtstraße 21, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3319

Albrechtstraße 31 mehrere möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2778

Bahnhofstraße 6, 3 l., möblierte Zimmer zu vermieten.

Bertramstraße 15, 2. St. l., hübsch möbl. Zimmer billig zu verm. 3168

Bleichstraße 14, 3, ein freundl. möbl. Z. mit o. ohne Penf. 3. v. 3168

Bleichstraße 21, Bel-Etage, möbliertes Zimmer zu verm. 3047

Dambachthal 12, Bel-Etage, schön möbl. hüble Zimmer, herrl. Lage. 3469

Frankenstraße 5, 2, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vm. 3121

Friedrichstraße 9, 2. Et., ein möbl. Zimmer sof. oder später zu verm. 2538

Friedrichstraße 35, 2, vier sch. möbl. Zim. eing. od. zul. 3. vm. 3469

Goldgasse 2a, 2 St. h. l., möbl. Zim. mit 1-2 Betten zu vm. 3305

Haltingstraße 9, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2194

Selmundstraße 25, 1 St. r., möbl. Zim. mit Penf. a. 1. Juli zu vm. 3102

Selmundstraße 40, 1, gut möbl. Z. mit o. ohne Penf. zu verm. 3102

Karlstraße 11, 2 St., ein möbl. Zimmer mit Pension ab 1. Juli zu vermieten. 3445

Kirchgasse 47, 2 l., ein Schlafzimmer mit einem elegantem Salon mit Clavier sofort zu vermieten. Ebenfalls ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 3390

Kirchgasse 51, 1. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3453

Louisenstraße 14, Stb. Part., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 3453

Louisenstraße 15, 1, Ecke Bahnhofstraße, gr. sch. Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. 3401

Louisenstr. 43, 3 Et., eleg. m. Wohn- u. Schlafz. a. gl. zu vm. 3461

Nichelsberg 7 möbl. 3. u. Mans. zu verm. Näh. im Korbladen. 3461

Nichelsberg 10, 2 Et., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3461

Moritzstraße 10, 2. Et., ein gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. 3357

Moritzstraße 12, Mittelb. 1 l., großes Zimmer mit zwei Betten und billiger Pension zum 1. Juli zu vermieten. 3083

Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu vm. 3006

Rerosstraße 39 einfach. Zim., 1 Bett, p. Monat 12 Mk. zu vm. 3006

Dranienstraße 3, 1 St., n. d. Rheinstr., hübsch möbl. Zimmer zu vm. 1490

Dranienstraße 23, 1, gut möbl. Zim. mit od. ohne Penf. zu vm. 3392

Dranienstraße 51 ein möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 3392

Mittlere Rheinstraße

ist ein fein möblirter Salon mit Balkon nebst Schlafzimmer an einen älteren Herrn zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3471
Adlerallee 34, Part., 2 ineinandergehende Zimmer mit einem oder zwei Betten (separat) preisw. zu vermieten. 3404
Römerberg 29, Part., schön möbl. Zimmer mit Kaffee (18 Mk.). 3457
Saalgasse 3 möbl. Z. mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 3287
Saalgasse 5, 2 St. l., 3 Min. v. Kochbrunnen, 2 möbl. Z. zu vm. 3290
Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 3064
Saalgasse 20, Bdh. 2 Tr., ein möbl. Z. zu vm. Anzuj. Nachm. 3261
Schwalbacherstraße 23, 1. Etage, möblirte Zimmer zu vermieten. 3171
St. Schwalbacherstr. 3 e. n. möbl. Z., 1. St., 3 Mk. per Woche. 3171
Sedanstraße 5, 2 St., schön möbl. Zimmer mit od. o. Pens. zu v. 2508
Sedanstraße 12, 2 St. l., 1 febl. einf. möbl. Zimmer zu verm. 3174
Südstraße 10, 1, ein möbl. Zimmer in fein. ruh. Hause zu vm. 3366

Stiftstraße 23 schön möblirte Zimmer. 3259
Lanndstraße 17, 3. St., ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 3085
Waldmühlstr. 22, Part., möbl. Zimmer m. Gartenben. zu verm. 3085
Walramstraße 3, 3 St., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 3239
Walramstraße 23 möbl. Zim. m. Piano (2-3 Betten) z. vm. 2713

Weilstraße 5, Part., ruhiges Haus, möbl. Zimmer, Nähe des Kochbrunnens u. Waldes, mit oder ohne Pension zu vermieten.
Werkstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Pens. zu vm. 3066
Zwei möblirte Zimmer in der Abrechtstraße zu verm. Preis 30 Mk Näh. Dranienstraße 32, Part. bei **Krause.** 3436
Zimmermannstraße 1 schöne Manj. möbl. od. unmöbl. zu verm. 3397
Adlerstraße 13, Stb. 1 St. r., finden Arbeiter gute Schlafstelle.
Adlerstraße 50 erb. reinl. Arbeiter gute Schlafstelle. Näh. Part.
Alchstraße 2, S. l., erhalten anst. junge Leute Kost und Logis.
Frankenstraße 2, Metzgerei, erhalten Arbeiter bill. Kost und Logis.
Goldgasse 16/18, 2 St., erhält ein Arbeiter Schlafstelle. 3395
Girchgraben 10 erhalten r. Arbeiter Schlafstelle. 3320
Jahnstraße 5, Stb. 1 St., kann ein Arbeiter Kost u. Logis erh. 3403
Hellmundstraße 40, 1. erhalten best. Arbeiter Schlafstelle. 3466
Metzgergasse 30 erhalten zwei bis drei junge Leute billig Kost und Logis erhalten. 3350
Dranienstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. 3067
Waldmühlstraße 22 Logis für zwei j. Leute zu vermieten. 3386
Walramstraße 1, 3 St. r., erh. ein best. Arb. schön. Logis p. 1. Juli.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hellmundstraße 62, 3, ein leeres Zimmer zu vermieten. 3263
Kirchgasse 9, Laden, leeres Zimmer zu vermieten. 2964
Kirchgasse 56 ein großes leeres Zimmer auf gleich zu verm. 2964
Saalgasse 38, 3, ein l. Zimmer mit Mansarde an e. Dame abzugeben.
Südstraße 22 eine unmöbl. Manj. a. fogl. zu vm. R. Stb. das. 3429

Kemisen, Stallungen, Schenken, Keller etc.

Moritzstraße 70 ist eine Wagenremise zu vermieten. Näh. Part. 2438

Ein guter Weinkeller

nebst Flaschenkeller, 207 □-Mtr., bezw. 42 □-Mtr. groß, mit bequemer Einfahrt, ist im Neubau des katholischen Vereinshauses, **Dohheimerstraße 24,** vom 1. August d. J. ab auf 5 bis 10 Jahre zu vermieten. Offerten beliebe man bis Mittwoch, den 26. Juni, an den Präses des Gesellen-Vereins, **Caplan Gruber, Friedrichstraße 30,** gelangen zu lassen. F 272
 Ein großer Keller (separat) im Hof (mit Wasser) nebst Part.-Wohnung für 300 Mk. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3368

Weinkeller,

ca. 60 Stück haltend, für sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3082

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesellschafterin gesucht zu einz. alt. Dame, ein geb. junges Mädchen zur Pflege u. Gesellschaft.
 ein geb. Fräulein, in der Küche bewandert, zu einzelner Dame nach Frankfurt, ein feines Hausmädchen mit guten Zeugnissen als Serviermädchen für erstes Herrschaftshaus, zwei einfache und ein zweites Hausmädchen, ein besseres Kindermädchen oder Kindergärtnerin zu zwei Kindern von vier Jahren, zwei gesunde Kindermädchen zu kleinen Kindern, 20 Mk., ein Büffetfräulein für selbstständige Stelle, Hotel-Restaurant, ein Fräulein zur Stütze für Restaur., ein Kochlehnmädchen, zehn Alleinmädchen für hier u. auswärts und fünf Küchenmädchen.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Tücht. Kleidermacherin auf gleich gesucht Hellmundstraße 33, 2. 7566
 Koch- und Zailenarbeiterinnen, sowie Lehrmädchen art. Dranienstr. 4 1.

Für meine Brod- und Feinbäckerei suche ich eine Verkäuferin. Nur Solche wollen sich melden, welche Zeugnisse besitzen.
Moritz Fausel, N. Burgstraße 4.

Tüchtige Zailen- u. Kocharbeiterinnen bei dauernder Stellung für sofort gesucht Friedrichstraße 44, 2. **Lehrmädchen** können daselbst unter günstigen Bedingungen eintreten.

Tüchtige selbstständige Koch- Arbeiterinnen finden in und außer dem Hause dauernde Arbeit gegen hohen Lohn. 7463

G. August, Wilhelmstraße 33.
 Tücht. Kleidermacherinnen für dauernd gesucht, auch kann ein Lehrmädchen eintreten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7515
Mädchen, tüchtig im Nähen, sofort gesucht Gr. Burgstraße 3, 1.
 Geübte Arbeiterinnen im Schneidern gesucht Friedrichstraße 45.
 Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156

Wodes.
 Ich suche eine durchaus tüchtige Directrice für feinsten Putz. Angenehme dauernde Stellung bei hohem Gehalt. Nur Solche wollen sich melden, die längere Zeit in ersten Geschäften oder Salons gearbeitet haben. **Mains. G. Gompertz.**

Wodes.
 Eine durchaus selbstständige erste Arbeiterin für ein feines Geschäft gesucht. Off. mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen unter **L. K. 209** an den Tagbl.-Verlag.
 Ein j. Mädchen den Tag über gesucht Steingasse 12. Daselbst kann das Bügeln erlernen.

Drückerinnen und jugendliche Arbeiterinnen gesucht. 7462
Wiesbadener Staniole- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Harstraße 3.

Arbeiterinnen gesucht. Bettfedernfabrik Schlachthausstraße 12.
 Reines **Monatsmädchen** gesucht Westendstraße 6, 2 l.
 Auf gl. gesucht eine Monatsfrau oder ein Mädchen Schwalbacherstr. 45.
 Gesucht ein **Monatsmädchen** Wörthstraße 12, 2 Tr.
 Eine Küchenhaushälterin, pers. Hotelköchin, tücht. Hotel-Restaurationsköchin, eine Herrschaftsköchin, 25-35 Jahre alt, gegen sehr hohen Lohn und freie Reise, nette Kellnerinnen f. eintr. ausw. St., Serviermädchen (nur anst. Pers.), Kinderfrl., Hotelzimmermädchen, Kochlehnmädchen, Allein- und Hausmädchen, sow. zehn kräft. Küchenmädchen gegen hohen Lohn u. ein Waschmädchen sucht Grünberg's Bür., Goldg. 21, Lad.
Mädchen können das Kochen gründlich erlernen Dranienstraße 3, 1. St.
 Eine **fein bürgerl. Köchin** wird für Anfang oder Mitte Juli gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Nachmittags von 4-6 Uhr. 7450

Verf. jung. ev. Pens.-Köchin gesucht. 7390
 Nur melden: 1 Tr. B. 10-11, N. 3-4 Adelsbaidstraße 40.
Bür. Germania, Frau Kraus, Säfnergasse 5, sucht e. tücht. Hotelköchin für gleich od. 1. Juli, mehr. gut bürgerl. Köch. und Alleinmädch. mit g. Zeugn., e. Mädch. als Beil. f. gl., ein Hausmädch. f. 1. Juli, mehr. tücht. Küchenmädch. f. sof. eine perfekte Köchin. Zu sprechen zwischen 9 bis 1/211 und 2-3 1/2 Uhr.

Suche zum 15. Juli eine perfekte Köchin. Zu sprechen zwischen 9 bis 1/211 und 2-3 1/2 Uhr.
 Frau von **Sutterheim, Adolphsallee 59, 3.**
Bureau Germania, Frau Kraus, Säfnergasse 5, sucht für 1. Juli eine perfekte Herrschaftsköchin.
 Suche ein gebildetes besseres Mädchen, das nähen und bügeln kann und die Beaufsichtigung von drei größeren Kindern übernimmt. 7511
 Frau **Jac. Häfner, Delaspesstraße 5.**
 Ein einfaches Mädchen, welches kochen kann, für eine kleine Haushaltung gesucht. Neugasse 22, Bdh. 1 St. 7135
 Ein reinliches tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 26. d. M. gesucht Friedrichstraße 23, Part. 7320
 Ein braves fleißiges Mädchen gesucht für H. Haushalt. Näh. Michelsberg 9, 1 St. l. 7386
 Ein Dienstmädchen gesucht Neugasse 17, im Seilerladen. 7361
 Brav. Mädchen für Hausarb. auf gl. gef. Schwalbacherstr. 9, 2 St. 7339
 Gesucht per 1. Juli gegen guten Lohn ein tüchtiges Alleinmädchen, welches selbstständig kochen kann. Näh. Rheinstraße 38, Part. r. 7344
 Ein williges fleißiges Mädchen gesucht Querstraße 2, B. 7348
 Ein tüchtiges Mädchen, welches im Kochen und in Hausarbeit erfahren ist, gesucht Westendstraße 24, Bel-Etage. 7454
 Ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Schwalbacherstraße 30. 7445
 Ges. zu einz. Herrn od. einer Dame Mädchen, w. bürgerl. Koch. f., mehr. Allein- Haus- u. Küchenmädchen, Frau **Schug, Weberg. 46 S. 1 l.**

Ein braves Mädchen vom Lande gesucht Röderstraße 17, im Lad. 7417
Braves williges Alleinmädchen mit Zeugnissen zum baldigen Eintritt
gesucht Abeggstraße 5, 1.

Ordnentliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Feldstraße 18.
welche selbstständig einen kleinen
Ältere Person, Haushalt führen kann und Liebe
zu zwei mutterlosen Kindern hat, gesucht. Näh. Kirchgasse 30, 3 1.

Gesucht ein ordentliches Mädchen, welches die Haus-
arbeit gründlich versteht und etwas kochen kann,
Kaiser-Friedrich-Ring 11, Part.

Ein braves reinliches Mädchen gesucht Steingasse 10, Laden. 7488

Gesucht für Schwalbach

sofort in fl. Penf. kräft. braves Mädchen f. Küche u. Zimmer. Gute
Zeugn. erf. Näh. Wiesbaden, Adolphsallee 11, 1. 7485

Ein tüchtiges braves Mädchen gesucht Moritzstraße 17, Part.

Zum 1. Juli wird zur thätigsten Unterstützung der
Hausfrau im Haushalte und bei der
Erziehung von drei schulpf. und einem fl. Kinde ein geb. und erf.
Fräulein ev. Conf. gesucht. Dasselbe muß in den Elementarfächern
und im Französischen Nachhilfe erteilen können. Offerten unter
S. N. 171 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Dienstmädchen für Privathaus gegen 180 Mk. jährlichen
Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7394

Ein braves Dienstmädchen gesucht Westendstraße 24, 2. Et. 7554

Mädchen gesucht für fl. Haushalt Dranienstraße 84, 1.

Ein Kindermädchen mit guten Zeugnissen kann sich melden
Dobbeimerstraße 12, 1, von 9 bis 11 Uhr.

Ein Kochfräulein per 1. Juli gef. Restaurant Christmann. 7522

Gef. auf gl. ein Mädchen, welches die fein bürgerl. Küche gut verst., auch
etw. Hausarb. mit übernimmt. Näh. Moritzstr. 4, zw. 5 u. 7 Uhr. 7546

Ein junges Mädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7555

**Drei Hotelzimmermädchen, zwei Pensionatszimmermädchen nach
Somburg v. d. Höhe, drei Alleinmädchen, perf. Köchinnen
für Herrschaftshäuser, Weißkchin (neben d. Chef) für Hotel,
Küchenhaushälterin, Weißzeugmädchen, fein bürgerl. Köchin
nach England, Engländerin zu einem Kind von 5 Jahren
für mit ins Ausland, zwei sprachkundige und musikalische
Erzieherinnen, Kinderfret., franzöf. spr., nach Frankfurt zu
Kindern v. 5 u. 7 Jahren f. W. Ldb. Ritter's Bureau.**

Ein Hausmädchen auf gleich gesucht Schiersteinerstraße 18.

Tücht. Mädchen zu drei Pers. (sehr g. dauernde Stelle) Schachtstr. 4, 1.
Al. Burgstraße 4 wird ein ordentliches Mädchen gesucht.

Tüchtige Mädchen finden sofort gute Stelle Mauergasse 13, Part.

Ein fleißiges Mädchen gesucht Bahnhofstraße 11.

Ein tüchtiges braves Mädchen gesucht Langgasse 51, Laden.

Ein braves Mädchen gesucht Sebanstraße 7, Part.

E. j. braves Mädchen tagsüber gesucht Kirchgasse 22, 3. 7571

Ein junges Mädchen vom Lande für Küche und Hausarbeit gesucht
Weichstraße 12, Part.

Mehrere Landmädchen finden sofort Stellen Webergasse 15, 2.
Gef. nett. Alleinmädch., g. selbst. Stell., fl. Familie. Bür. Hämmerg. 7, 1.

Ein einfaches ordentliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit bis
zum 1. Juli gesucht Karlstraße 39, Part. links.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Bier perfekte vorzügliche Kammerjungfern, mehrere ang.
Jungfern empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Bureau Frau Krutzenberger, Säuerergasse 7, 1, empfiehlt
Jungfer, v. perf. franz. spricht, in Allem perf. (pr. 3.),
Kinderfret., bef. Kinder- u. Herrschaftshausm. (Alle g. empf.).

Engagement wanted by English Nursery Governess. Park-
strasse 5, Wiesbaden. 7219

Ein geb. f. Fräulein i. St. als Verkäuferin in einer Conditorei.
Wiesbaden, Kapellenstraße 2b, Heimath.

Ein gebild. Fräulein sucht Stelle als Verkäuferin.
Kapellenstraße 2b, „Heimath“, Wiesbaden.

Ein Mädch. f. Beschäft. (Waschen u. Putzen). Näh. Schachtstr. 11, S. P.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen oder Monatsstelle.
Neugasse 1, Dach.

Ein gut empf. Mädchen sucht Monatsstelle. Balramstraße 31, S. I. 1.

Ein erfahrenes Mädchen sucht Monatsstelle. Balramstraße 23, Stb. 1.
Fleißige unabhängige Frau sucht Monats- oder Putzstelle
in besserem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7537

Ein Mädchen sucht für Morgens Beschäft. Jahnstraße 7, Stb. Frontsp.

Eine unabhängige junge Frau sucht Monatsstelle. Schachtstraße 3.

Verzittlich geprüfte Krankenpflegerin mit g. Zeugnissen
sucht Stelle. Adlerstraße 16a, 2.

Ein geb. Fräulein aus besserer Familie, welches schon längere Jahre
einem fein. Haushalt vorgehanden hat, sucht Stelle als Haushälterin,
am liebsten bei einem einzelnen Herrn. Verschllossene Off. unter Chiffre
J. V. 196 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen, welche
auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis zum 1. Juli
Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7556

Empf. f. bgl. Köchin (f. g. f. f. f.). Bür. Hämmerg. 7, 1.
Frau empf. sich als Köchin, auch zur Aush. Röderstraße 19, B. 1 1.

Tücht. zuverlässige, sehr vropre Köchin mit g. Zeugn. sucht auf
gleich oder später Stelle in besserem Hause. Adolphstraße 12, Stb. 2.

Empfehle Köchinnen aller Branchen, mehr. tücht. Haushält.,
Jungfern, bef. Kinderfret. u. Kindermädchen, ig. Mädchen,
w. noch nicht hier gedient, f. fl. Haushalt, Verkäuferin für
Krytall- u. Porzellangeschäft, eine desgl. f. Buttergeschäft,
ein junges Mädchen, 19 J., welches gerne in Dieblich in
bef. Wirthschaft oder sonstige gute Stelle hätte.

Bureau Germania (Frau Kraus), Säuerergasse 5.
Empfehle eine gefetzte ausgezeichnete fein bürgerl. Köchin (pr.
Zeugn.). Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein geb. Fräulein, in allen Theilen des Haus-
halts erfahren, sucht Stelle
als Stütze der Hausfrau, würde auch die Aufsicht groß. Kinder über-
nehmen. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandl. als auf hohen Lohn.
Näh. Weichstraße 13, 1 St. r.

Ein junges Fräulein sucht per sofort gute Stelle, gleich-
viel in welcher Eigenschaft; geht auch nach auswärts. Näh.
durch den Tagbl.-Verlag. 7458

Wegen Abreise der Herrschaft wünscht ein Mädchen, welches in allen
Zweigen der Haushaltung erf. ist, Stellung. Näh. Schlichterstr. 19, 1.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches bürgerlich
kochen kann und Hausarbeit versteht, f. Stelle auf gleich
Näh. Weichstraße 7, Seitenb. 1 St.

Ein geb. j. Mädchen, in Küche, Haus- und Handarbeit
erfahren, sucht sofort oder später Stelle als Stütze
der Hausfrau. Auerb. an

M. Blaeser, Brühl (Cöln), Uhlstraße 149.

Besseres Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht
für die Sommermonate Stelle, auch zu einem Kind.
Vertramstraße 9, 2, Abends nach 8 Uhr.

Ein junges Mädchen sucht Stellung. Balramstraße 25, Part.

Empf. fl. Mädchen, w. gut kochen f. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle.
Näh. Franckenstraße 25, Stb. 1 St. r.

Französin, geübt im Nähen, sucht Stelle als Kinderfräulein oder als
Stütze der Hausfrau. Off. unter N. N. 208 an den Tagbl.-Verl.

Ein junges Mädchen, 16 Jahre alt, aus gut bürgerlicher Familie,
wünscht in ebensolcher bei Familienanluß die Erlernung des Haus-
halts. Gegenzeitige Vergütungsansprüche ausgeschlossen. Gest. Off.
unter No. 303 postlagernd Altfirchen (Westerwald) erbeten.

Ein tücht. erfahr. Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen.
Näh. Schachtstraße 30, 2 St. r.

Ein einf. geb. Fräulein, w. d. höhere Schule besucht hat und muß
gebildet ist, wünscht eine Stelle als

Stütze der Hausfrau

oder zu groß. Kindern. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohes
Gehalt gesehen. Off. u. N. 175 an Haasenstein & Vogler
A.-G., in Elberfeld erbeten.

Zuverl. alt. Fräulein, im Hausw., f. Küche, bef. im Einmachen erf.,
empfiehlt sich den geehrten Hausfrauen als Aushilfe zur Einmach-
zeit. Gest. Offerten u. N. N. 210 bef. d. Tagbl.-Verlag.

Ein geb. junges Fräulein, welches Liebe
zu Kindern
hat, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin, oder nach
Wunsch als Reisebeleiterin. Näh. Louisenstraße 43, Part.

Ein fleißiges zuverlässiges Mädchen sucht Stellung in besserem Hause.
Näh. Schwalbacherstraße 34, Part.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Weichstr. 12, Part.

Ein Mädchen, welches 8 Jahre in England als Parlor-
Maid (Stubenmädchen) war, sucht Stelle, am liebsten in
Engländern. Zu erfragen Kaulenstraße.

Unabhängige alleinstehende Frau, welche durch Verletzung ihres Vermögens
stellenlos geworden, sucht, gestützt auf langjährige Zeugnisse, Stelle bei
einem einzelnen Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7517

Kinderfrau, sehr zuverlässig, mit pr. Zeugn., franz. Bonn.,
Kammerjungfer (Engländerin), perf. im Schneidern, vorz.
Zeugn., ein bef. Hausmädchen (gut empfohlen) empfiehlt

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Braves Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht u. Liebe zu Kindern
hat, sucht sofort Stelle. Ellenbogengasse 10, 2 1.

Zwei nette **Kellnerinnen,** gute Verkäuferinnen suchen sofort Stellen
durch E. Aschheim, Schnurgasse 19, 1, in Frankfurt a. M.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Lebensstellung.

Eine der größten deutschen Vieh-Versicherungs-Gesellschaften sucht für den
hiesigen Bezirk einen gut empfohlenen energischen Herrn als Bezirks-
Beamten gegen gute Bezüge (Fixum, Provision und Diäten). Die
Stellung ist bei entsprechender Leistung angenehm und dauernd. Gest.
Offerten unter „Vieh-Versicherung“ an den Tagbl.-Verlag
erbeten. 7550

Malter und Anstreicher gesucht Rheinstraße 95, Part. 7455

Tüchtige Maurer

finden dauernde Beschäftigung bei
Oscar Hauswald, Bauunternehmer in Mainz,
Schulstraße 6. 7584

Ein junger kräftiger Hausburche wird gesucht Taunus-
straße 17.

Sprachk. Zimmerkellner, sprachk. ersten Restaurationskellner, jung. Restaurations- u. Saalkellner, Kochvolontäre, jg. Hotelhausbursch. für hier u. in den Rheingau, einen desgleichen für Conditorei, Messerputzer sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Lehrling

für mein Material-, Farb- und Colonialwaarengeschäft zum baldigen Eintritt gesucht. Wilh. Heinr. Birek, Ecke Dranien- u. Adelheidstraße. 7448

Ein Lehrling für die Eisengießerei, ein Lehrling für die mechanische Werkstätte zum baldigen Eintritt gesucht. 7586

August Zintgraf. 7866

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Wiesbadener Natur-Eiswerke Henck & Kaesebier. Per 1. Juli od. später kann ein junger Mann mit guter Schulbildung bei mir als Lehrling eintreten. 7449

B. Gilgenberger, Buchhandlung. 7411

Schreinerlehrling gegen sof. steig. Lohn gej. Schwalbacherstr. 22. 7872 Ein Junge kann das Schneidergeschäft erlernen. Näh. Kirchgasse 58. Junge von 14-16 Jahren gesucht Kleine Webergasse 18.

Gejucht für sofort od. 1. Juli ein ganz perf. unverh. Herrschaftsdieners, g. Zeugn. Beding. Bureau Germania, Säfnergasse 5. 7285

Ein Knecht gesucht Feldstraße 15. Ein Knecht gesucht Mainzerstraße 54b, 1 St. Sechs Knechte (ohne Ackerbau) sofort gesucht Kirchgasse 4, Mosbach. Ein tüchtiger Schweizer sofort gesucht Schwalbacherstraße 89, Stb. 7855 Schweizer gesucht Borthstraße 3.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann, angehender Commis, sucht Stellung in einem Colonialw.-Geschäft (keine Gehaltsanspr.). Zu erst. Bleichstr. 11, 277 Junger Mann (militärfrei) sucht baldigst Stellung auf einem Comptoir, als Kassierer oder sonstigen Posten. Näh. Bleichstrasse 11, 3 1. Selbstständiger Schlosser sucht Arbeit. Adlerstraße 57, Stb. 1 St.

Ein tüchtiger Schneidergeselle auf Röde sucht Beschäftigung. F 58

Emil Zdarsky, Cassel, Graben 13, 3. Verheir. Mann, der eine langjähr. Dienstzeit als Hausmeister und Kesselwärter hinter sich hat, Garten- und Hausarbeit versteht, sucht sof. entsprechende Stellung. Beste Referenzen. Näh. Schwalbacherstraße 30, Stb. r. 7288

Ein Krankenpfleger sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Stellung. Offerten unter D. K. 202 an den Tagbl.-Verlag. Ein mit guten Zeugnissen versehener tüchtiger

Herrschafstdiener,

im Serviren gewandt, früher Offiziersbursche, sucht sich zu verändern. Gest. Anträge unter Chiffre A. 2500 an (opt. 97/6) F 105 Rudolf Mosse, Stuttgart.

Unter römischem Himmel.

(17. Fortsetzung.)

Roman von Konrad Tesmann.

(Nachdruck verboten.)

Gilmar hatte dem Allen zugehört, ohne noch kaum ein Wort dazwischen geworfen zu haben, was der Andere auch gar nicht erwartete. Der redete das so vor sich hin, nur um es sich von der Seele zu wälzen und weil er mußte, ohne des Zuhörers zu achten. Nun aber, während Joachim Timm sich aus einer Literfläsche, die der Wirth ihm hatte bringen müssen, ein Glas füllte, um es, abermals in einem Zuge, zu leeren, fragte Gilmar: „Weshalb sind Sie überhaupt nach Rom gekommen? Und weshalb gingen Sie nicht wieder, nachdem Sie all' die Gefahren kannten, die hier lauern?“

Der Andere stierte in sein Glas, während ganz leise und allmählich sich ein verschmitztes Lächeln um seinen breiten, bärtigen Mund stahl. „Wissen Sie,“ tuschelte er, „die Gläubiger — die legen mir zu. Denn ich hatte ja nichts — nie hatte ich Geld. Woher hätt' ich's nehmen sollen? Das bisschen Verdiente — du lieber Gott! wie rasch ging das d'rauf! Für Andere, die noch ärmer waren, als ich, und noch mehr hungerten; für einen guten Tropfen, aus dem man sich Begeisterung trinkt für die Kunst — Gott weiß wofür? Und zuletzt kam alle Augenblicke der Gerichts-vollzieher. Und dann sollt' ich vor Gericht und schwören, daß ich nichts hätte, was sie mir pfänden könnten, außer meinem Handwerkszeug. Das langweilte mich Alles, wissen Sie. Ich drehte ihnen eine Nase. Ich mußte Ruhe haben, sonst konnt' ich nicht malen. Und da ging ich ihnen eines Tages durch. Nach Rom, ganz direkt nach Rom. Offen gestanden — er trank einen Schluck, um das Glas dann zwischen zwei Fingern in der Schwebe zu halten — „es gab auch sonst Gründe genug, nur der gab den Ausschlag. Sehen Sie: ich hatte keine Bildung, ich hatte nichts gelernt. Von der Dorfschule war ich in die große Stadt gelaufen, um mein Glück zu machen; Sezerlehrling und Photographengehilfe gewesen: hatte mich durch ein paar Academieklassen durchgehungert mit einem mageren Stipendium — das war Alles. Anfangs merkt man's ja nicht, was Einem Alles fehlt, man malt, man ist Künstler, man fühlt sich. Aber allmählich dämmert's Einem doch auf trotz alles Selbstbewußtseins und trotz aller Verachtung. Und das bringt sich nie mehr ein, wenn man sich auch dazu herablassen wollte, es zu versuchen. Man fühlt sich unbehaglich — die Kunst hilft darüber nicht weg; man ist ein Fremder, man empfindet täglich, lächelnd eine klaffende Lücke zwischen sich und der Gesellschaft, in die man doch will, zu der man sich doch rechnet. Man fürchtet, alle Augenblicke anzustoßen, sich eine Blöße zu geben, man kann

nicht mitreden — das macht unsicher und ungemüthlich. Heimlich hinter mir her lachen sollten sie auch nicht. In Rom wird das anders sein, dasch' ich, in Berlin ist man zu unheimlich gebildet für Unfernein. Ich war nicht der Einzige, der so gedacht hat. Wenn man die junge Künstlerwelt hier ansieht — die Meisten sind hier, um das Manfo nicht zu fühlen und nicht fühlen zu lassen, das sie da draußen bei uns in der Gesellschaft würde unmöglich erscheinen oder nur geduldet sein lassen. Hier gilt der Künstler als solcher etwas, hier verwischen sich die Bildungsunterschiede, hier spielt man eine Rolle und ist frei. Sehen Sie: das zog mich auch. Hier braucht man nicht klug zu reden über neue Bücher und Theaterstücke, über Politik und soziale Fragen, — wenn man seinen „Popolo Romano“ liest, ist's auch genug. Was da draußen die Gemüther erhitzt, das klingt nur noch wie ein ganz schwaches Echo bis hier herüber und regt Keinen mehr auf. Man lebt viel gemächlicher hier, viel unbekümmerter und ungenirtet, „Artista tedesco“ — das bedeutet etwas in Rom, verstehen Sie. Und schließlich: ich wollte sie sehen, alle die Raphaels und Michel-angelos und Tizians, die für uns da oben ja doch nur Namen sind — Schall und Rauch — und wollte den Menschen zeigen: was die können, das kann ich auch und kann mehr — Teufel! ob ich nicht mehr kann!“

Ein irrer Funke glühte in der Tiefe seiner stieren Augen auf, dann trank er wieder, setzte das Glas klirrend nieder und griff mit der Hand in die Luft, als ob er etwas packen wollte. „Warum ich nicht weggegangen bin?“ murmelte er. „Ich hab' die richtige Zeit dazu verpaßt. Es war dann plöblich zu spät, wissen Sie. Man gewöhnt sich so ein — nachher rafft man sich nicht mehr auf. Ich suche Rom. Aber fort von hier möcht' ich nicht, könnt' ich nicht! Nein, nein, niemals. Das hält Einen mit klammernden Armen fest — begreifen Sie das? Die römische Welt ist wie ein Hörjelberg. Man verwünscht sie, man fühlt, man weiß, daß sie uns verdirbt, entnervt, zu Grunde richtet — aber lassen kann man sie doch nicht, um die Welt nicht. Ich trink' auf Rom, Herr!“ Und er leerte sein Glas.

Die Worte kamen nur noch wie ein undeutliches Gemurmel zwischen den Zähnen des Sprechers hervor, sein Mund blieb offen, während seine Lider zufielen. „Verdammte Müdigkeit,“ lachte er heiser, — „der Wein ist schlecht, glaube ich, — muß wieder anderen — heut Nacht — lange in kein Bett mehr — der verdammte — schlafen Sie wohl, Herr — der Belletti macht — müde“ —

Der Kopf war ihm auf die Arme gesunken, er athmete schwer und gleichmäßig. Hilmar stand auf. Noch ein paar Augenblicke wartete er, um sich zu überzeugen, daß es sich um einen wirklichen, festen Schlaf handelte, in den Joachim Timm versunken war; dann ging er, den Wirth zu suchen, dem er noch eine geringe Geldsumme, die er bei sich trug, zum Besten des Schlafers einhändigte, wobei er hinzufügte, daß man für denselben voraussichtlich bald in entsprechender Weise sorgen werde. Der Wirth war sehr geschmeidig geworden, aber er zuckte mit berebtem Miensspiel die Achseln. Das sei Alles sehr schön und gut, meinte er, aber wenn der Artista todasco es so weiter treibe, wie bisher — und wer wolle ihn denn davon zurückhalten, zumal es schon gar so schlimm geworden sei? — dann sei alle Hilfe umsonst und alle Fürsorge komme zu spät; denn so etwas von Trinken — er habe schon viel erlebt und besonders die Deutschen leisteten ja Unerhörtes darin — aber so etwas sei doch noch nicht dagewesen. „Das ist ja den ganzen Tag und die ganze Nacht gegangen, Herr,“ sagte er, „immer von einer Oesterie in die andere; und Morgens kaum drei, vier Stunden Schlaf, dann ging's wieder von vorn an. Das hält der Stärkste nicht lange aus. Jetzt kann er schon nicht mehr so, er ist schwach geworden und schläft oft mitten im Trinken ein. Für den gab's nur eine Kur, Herr: Fort aus Rom! Denn hier wird's nicht mehr besser, glauben Sie mir.“

Als Hilmar draußen war, riß er sich den Hut aus den Haaren. Ihm war schül zu Sinne geworden trotz der kalten, kellerigen Luft, die in dem Raum geherrscht hatte. „Und das ist nun mein Athemzug Freiheit, nachdem ich mich sehnte,“ dachte er. Die Brust war ihm wie zugeschnürt. Diesem Unglücklichen da mußte Rettung werden, gleichviel wie? Wenn er sich nur würde retten lassen wollen!

Hilmar wanderte weiter und weiter. Eine unsägliche Trostlosigkeit hatte ihn überfallen. Es war ihm, als schritte er durch eine Wüste dahin. Er war an das Kolosseum gelangt, ohne zu wissen, wie er dorthin gekommen. Als er noch stand und müden Blicks in eine der Wölbungen des Riesenbaues schaute, um den die Dohlen mit heiserem Gekrächz flatterten, hörte er klappernde Pferdehufe hinter sich. Unwillkürlich wandte er sich um und sah nun Maria von Helmar, die in Begleitung eines Reitknechts auf einem schlanken Fuchs an ihm vorübertrabte. Ob sie seinen Gruß gesehen hatte und ob das Schwenken ihrer Reitgerte gegen ihren schleierumwundenen, niedrigen, runden Hut eine Erwiderung desselben bedeutete, mochte er nicht zu unterscheiden. Nur ihrer heiß gerötheten Wange und ihres blickenden Auges vermochte er sich noch zu erinnern, als sie unter dem Konstantins-Bogen hindurch den Weg gegen die Porta Sebastiana zu eingeschlagen hatte und seinen Blicken entschwunden war. Hilmar spähte umher, ob denn nicht Max Höhnert irgendwo in der Nähe sei. Es würde ihm eine Art von ingrinniger Genugthuung bereitet haben, wenn es so gewesen wäre. Die Weiden waren ja jetzt wohl unzertrennlich. Alle Welt sah sie immer zusammen und alle Welt redete schon davon. Ihn, Hilmar, ging es nichts an. Seine etwas spöttische Verwunderung, die im Grunde doch wohl nur auf scheelem Neid beruhte, konnt' er für sich behalten. Und wenn er in kindischem Troz und Unmuth aus eben diesem Grunde allein bisher noch nicht seinen Besuch bei der alten Baronin gemacht hatte, so würde man ihn schwerlich vermist oder sich über sein Ausbleiben geärgert haben.

Er schlug den Weg zur Linken die Via Claudia hinauf zum Cälius ein. Hier war es einsam und still. Drüben ragte die uralte Rundkirche S. Stefano, auf der Piazza della Navicella stand die Gitterpforte zur Villa Mattei offen. Da trat er ein und verlor sich zwischen den in doppelter Manneshöhe aufsteigenden Buchsbaumhecken. Nicht ein Laut war um ihn hörbar. Die Dezembersonne stand an einem mattblauen Himmel, es war kühl und still in den Gängen. Ueberall noch Blumen, hie und da sogar eine Rose am Spalier. Und die moosumwachsenen Fontainen plätscherten verschwiegen im Laubbüschel. Hilmar war es, als wanderte er durch eine verzauberte Welt.

Erst, als er in die Nähe des Hauses und auf die oberen Terrassen kam, sah er Menschen. Ein Schwarm von Priesterjünglingen zog den Weg herab, die lange Steineichen-Allee mit ihren Hermen und Skulpturfragmenten war erfüllt von Fremden mit rothen Reisebüchern. Hilmar lehnte sich in die Ecke der Ballustrade, von einer zerbrochenen, mit Eisenklammern zusammen

gehaltenen Marmorstatue, die auf hohem Sockel vor ihm ragte fast verdeckt. So blickte er in die Campagna und zu den Abenbergen hinaus. Die Sonne war ihrem Untergange nahe; hinter ihm schimmerte die bläuliche Peterskuppel wie verklärt, gerade vor ihm reckten sich die Riesentrümmer der Sacralia-Thermen. Die graue Steppe war von rothem Licht überonnen, der Thurm der Cäcilia Metalla flammte herüber, die Häuser der Ortschaften, die am Hang des Monto Cavo klebten, funkelten im Gold des Abends. Es lag eine feierliche Schönheit über der Welt ausgebreitet.

Hilmar schaute und schaute. „Aber das Alles muß ja auch auf mein Bild,“ dachte er plötzlich. „Ist denn das nicht Rom?“ Wieder kam das stürmische Verlangen nach dem Unbegrenzten über ihn, wieder die Angst davor, nicht genug, nicht das charakteristische Ganze auf seine Leinwand bannen zu können. Und dann dachte er von Neuem mitten in all' dem Farbenzauber, der sich vor ihm entfaltete, darüber nach, ob es wirklich die Aufgabe der Kunst sei, das Seiende wiederzugeben. Und abermals sagte er sich: „Nein, nur unser Empfinden von dem wirklich Seienden; dies Letztere selbst aber ist nur Mittel zum Zweck.“ Dann raffte er sich mit einer unwilligen Bewegung empor. Hatte Maria von Helmar Recht: grübelte er zuviel über das Wesen der Kunst, statt thätig und gedankenlos zuzugreifen? Aber konnte er eher in der Kunst — in seiner Kunst — Befriedigung und Genüge finden, als bis er sich Gewißheit darüber verschafft, daß er so und gerade so schöpferisch thätig sein müsse, um ein Künstler zu sein!

Er wollte sich zum Gehen wenden, als er plötzlich eine schwere Hand auf seiner Schulter fühlte. Sich wendend erkannte er Max Höhnert. Der dicke Maler erhien ihm heute in seiner Kleidung gewählter, als sonst, ein kleiner, runder, grauer Hut balancirte auf seinem Haupt. „Guten Tag,“ sagte er in seiner phlegmatischen Art, die niemals über seine Begegnung Verwunderung an den Tag legte, sondern Alles in der Welt, auch das Erstaunlichste, als selbstverständlich hinnahm, „haben Sie Frau lein von Helmen nicht hier wo gesehn?“

Hilmar berichtete von seiner Begegnung am Colosseum. Max nickte. „Das weiß ich ja Alles. Aber nachher wollte ich hierher kommen. Na, ich werd' sie schon finden. Adje! Da man Sie ollen Stubenhocker hier mal find't, ist aber auch ein Meerwunder.“

Hilmar hielt ihn zurück, um ihm von Joachim Timm zu erzählen, und ihm dringend ans Herz zu legen, daß für den Unglücklichen, der offenbar nahe am Untergang sei, etwas gethan werden müsse; sie Alle müßten sich dabei vereinigen. Max Höhnerts Gesicht war ernst geworden. „Armer Deibel!“ murmelte er ein paar Mal zwischen den Zähnen. Dann, als Hilmar geendet, sagte er: „Also haben Sie ihn glücklich gefunden. Ja, wir wollen ihm ja gewiß beispringen, da wird sich Keiner ausschließen. Aber ob man den noch auf die Beine bringt, das ist wohl die Frage. Der hat sich nun doch wohl schon um alle Selbstachtung getrunken, wissen Sie. Denn das hatte ja bei ihm schließlich keinen Anfang und kein Ende mehr, das ging esal so weg, Tag und Nacht. Und dazu die Kneipen und die Gesellschaft! Ne, ich danke. Und dieser Unglücksmensch ist bloß dahin gekommen, weil er sich betäuben wollte nach all' seinen Frauenzimmergeschichten. So'n begabter Mensch und so'n fibeles Hans! Jammerschade d'rüm! Malen hat er gekonnt, — Donnerwetter nicht noch 'mal, — aber es wurde ja nie 'was fertig und seine paar Soldi zusammenhalten, das konnt' er auch nicht. Was er hatte, mußte auch gleich wieder weg. Na, lieber Gott, wir machen's ja eigentlich Alle nicht viel besser. —“ Er seufzte. „Blos 'n bißchen mehr menagiren kann man sich denn doch. Na also: wir wollen's versuchen, ob wir ihn noch einmal wieder 'rausreißen aus 'm Sumpf. Gleich heute wollen wir hin. Er hat sich ja bis jetzt vor uns versteckt; immer war er schon wieder weg, wenn wir ihn 'mal ausbaldowert hatten, so schämt er sich. Nun werd' ich die ganze Blase heute Abend zusammentrommeln, und dann holen wir ihn in corpore ab und ich nehm' ihn einstweilen mit auf meine Bude. Dann muß Rath geschafft werden. Weglassen dürfen wir ihn nicht wieder, sonst schrammt er gleich aus. Aber das Ganze muß wie'n Spaß aussehen, sonst wird er wüthend. Ich kenn' ihn. Um Acht erwarten wir Sie also in der Sacralia, Via Mercede, und dann führen Sie uns. Abgemacht?“

(Fortsetzung folgt.)